



06/2023 31. Mai 2023

BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



«Getränke vom Wasserli Huber»

Elisabeth Stark, 68 Jahre, über den Einkaufsort Bischofszell von früher

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

5

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

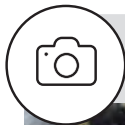
7

KIRCHGEMEINDEN

38

SCHULGEMEINDE

40



Auf dem Weg – Impression des Monats



Freitag 12. Mai 2023, 15.02 Uhr: Auf dem Weg durch den Jahrmarkt. Regula vom Höfli Hauptwil spaziert mit ihren Enkeln durch den Frühlingsjahrmarkt.

Bild: Fabienne Roth

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.siegenthaler@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Juni 2023

Trunz Schuhmacherei, Bolt Mercerie, Berger Modegeschäft, Schubnell Korb- und Haushaltwaren, Bäckerei Wild, Latanzio Comestibles, Metzgerei Stübi, Drogerie Schneider und viele mehr. Die Ladenlokale von Bischofszell waren voll. Fast jedes frühere Geschäft kennt Elisabeth Stark. Und es waren viele. Als Tochter von Elsbeth und Hans Baumgartner, von der gleichnamigen Papeterie/Buchbinderei an der Kirchgasse und langjährige Stadtführerin, ist ihr Wissensschatz gross. Und sie kann erzählen.



Die ganze Familie half mit

«In der elterlichen Papeterie samt Buchbinderei mussten auch wir Kinder mitanpacken. Gerade um die Weihnachtszeit war der Ansturm gross», erinnert sich Elisabeth Stark, die als eines von fünf Kindern im Wohnhaus über dem Ladenlokal aufwuchs. Nach der Erkrankung ihrer Mutter war sie es, die immer öfter im Laden stand und aushalf. Die gelernte Krankenschwester war allerdings nie daran interessiert, ganz in das Geschäft der Eltern einzusteigen. Der Einsatz war zu hoch, und mit drei Papeterien am Standort, der Kampf um Kundschaft gross. «Als es 1989 um den Verkauf des Geschäfts ging, zeichnete sich auch schon ein deutlicher Rückgang im Detailhandel ab», weiss sie und sieht darin einen möglichen Grund, dass weder sie noch eines ihrer Geschwister den Laden übernommen haben. «Wir wussten, was auf uns zukommt und das wollten wir nicht.» Fast 70 Jahre war das Geschäft in Familienbesitz, bevor es in andere Hände ging.

Preise von früher hat Elisabeth keine mehr im Kopf. «Nur an die «20er Stückli» vom Beck für 20 Rappen erinnere ich mich noch», sagt sie. «Oder an die legendären Schlosskugeln, Meringue-Kugeln gefüllt mit Schokoladenmasse, vom Beck nebenan», gerät sie ins Schwärmen. Normalerweise wurde in den Läden bar bezahlt. Ausser in der Molkerei und allenfalls beim Bäcker gab es ein Büchlein, wo man «anschieben» konnte. «Bei uns in der Papeterie gab es für die Firmen und Büros eine Monatsrechnung, welche wir Kinder Ende des Monats vertrugen.»

Zentrumsfunktion

Kaum vorstellbar, dass sich im Städtchen Laden an Laden reihte und man alles bekam. «Ja, Bischofszell war schon eine Marktstadt und von den umliegenden Gemeinden kamen die Leute hierhin zum Einkaufen. Zwei Mal im Jahr war grosser Markt mit Viehschau.» Weiter erklärt Elisabeth: «Damals gingen die Leute fast täglich einkaufen. So war auch die Einkaufstasche oder der Korb nicht so schwer, wenn man zu Fuss unterwegs war. Getränke wurden vom «Wässerli Huber» oder «Isebähnli Wirt» Heuberger geliefert. Das war aber die Ausnahme, meist wurde Wasser oder Sirup getrunken.» Fleisch und Brot kaufte man frisch beim Metzger und Bäcker. Mit bis zu zehn Bäckereien/Konditoreien und sechs Metzgereien war jeder Stadtteil abgedeckt und die Auswahl gross. «Deshalb sagte man auch nicht ich geh zum Beck oder Metzger sondern den Namen, damit klar war, welcher gemeint war.» Jeder hatte seine Spezialitäten. Hinzu kam, dass Baumgartners natürlich bei ihren Kunden einkauften. «Auf Kundschaft gehen» nannten es ihre Eltern. Ein Tabu war es, Waren

«WAREN BEIM GROSSVERTEILER ZU KAUFEN WAR EIN TABU»

beim Grossverteiler wie Migros oder Coop zu kaufen, sagt die 68-Jährige. Ganz selten kam es vor, dass ein spezieller Hut oder Kleidungsstück in St. Gallen besorgt wurde. Kleider wurden oft auch selbst genäht.

Weiter auf Seite 4 →



Nümänüt



Ueli Zweifel

Ueli

Er gehört inzwischen genauso zum Stadtbild wie das Rathaus oder der Bogenturm. Auf einem angejäherten, feuerverzinkten Altorferstuhl mit roten Kunststoffkordeln sitzt Ueli täglich friedvoll vor seinem Haus in der Markt-gasse. Von hier aus beobachtet der 77-Jährige das träge Treiben auf dem Hirschenplatz: Kafigäste, Kirchgänger, Bordellbesucher, Coiffeurkunden, Rathausklienten, Parkplatznutzer, Falschparker, Lieferanten und Passanten. Tagtäglich grüssen wir uns und reden ein paar wenige Worte. Heute aber, setze ich mich zu ihm und frage ihn nach seiner Lebenslinie. Ueli Zweifel war Bauer. Acht Hektaren Land, zwölf Kühe, vier Rinder, ein paar Schweine. Sein Vater starb, bevor er auf die Welt kam. Seine Mutter besorgte zusammen mit seinem Götti den Hof, bis Ueli nach der achten Klasse übernahm. «Wir hatten schöne Kühe, aber sie gaben zu wenig Milch.» Ueli gab den Hof auf, zog von Niederwil nach Bischofszell und arbeitete für den Mineralstoffhändler Künzle im Stich. Dölf Maurer, damals Vize-Direktor bei der Konservenfabrik, warb ihn ab und machte aus Ueli dem Bauern einen Berater. Fortan kümmerte sich der Vater von zwei Buben um den Anbau von Erbsen und Bohnen, 32 Jahre lang. Nach seiner Pensionierung half er da und dort beim Wimmen und Heuen aus. Ein Infarkt machte aus Uelis Herz einen Zweitakter, wie er sagt. Der Viertakter sei Vergangenheit. Anderthalb Stunden Weg nimmt der 77-Jährige trotzdem jeden Tag unter die Füsse, meistens Richtung Thur. Auf seinem Stuhl vor dem Haus ruht er sich aus, sitzt, schläft, sinniert, grüsst, beobachtet und weiss irgendwann Bescheid. Er erzählt mir von einem Bündner, der die Metzgerei gemietet habe und hier bald Menüs über die Gasse verkaufe. Das Testessen war hervorragend, schwärmt Ueli, der sich freut, wenn wieder etwas Betrieb in die Gasse kommt. Schmunzelnd fügt er hinzu: «Das Puff läuft bald am besten...»

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 05 Aus dem Stadtrat
- 06 Baubewilligungen

Aus der Gemeinde

- 06 Amtliche Todesanzeigen
- 07 Öffentliche Stadtführung
- 08 Tour de Suisse Women
- 09 Natur im Garten
- 10 Bauverwaltung unterwegs
- 11 Sanierung Poststrasse Endphase
- 12 Neubewertung bei den TGB
- 15 Aus dem Frauenverein
- 16 SVP Jahresversammlung
- 17 Mitgliederversammlung FDP
- 18 Rückblick Kinderkleider- und Spielbörse
- 19 Neues aus der Bibliothek
- 20 Dixie-Sound im Zitronengässli
- 21 Rosensommer mit Wildrosen
- 22 Zusammenschluss Bina
- 23 Neueröffnung TKB
- 24 Erlebnisreise nach Battaglia
- 26 Liechi übernimmt Museumspräsidium
- 27 Allwettertennisplätze für den TCB
- 31 Die Apfelkrone wird weitergereicht
- 32 Konzerte des Musiktreffs
- 34 Plauschwettkampf Jugendfeuerwehr
- 42 Gelebte Städtepartnerschaft

Aus der Kirche und Schule

- 38 Evangelische Kirchgemeinde
- 39 Katholische Kirchgemeinde
- 40 Volksschulgemeinde

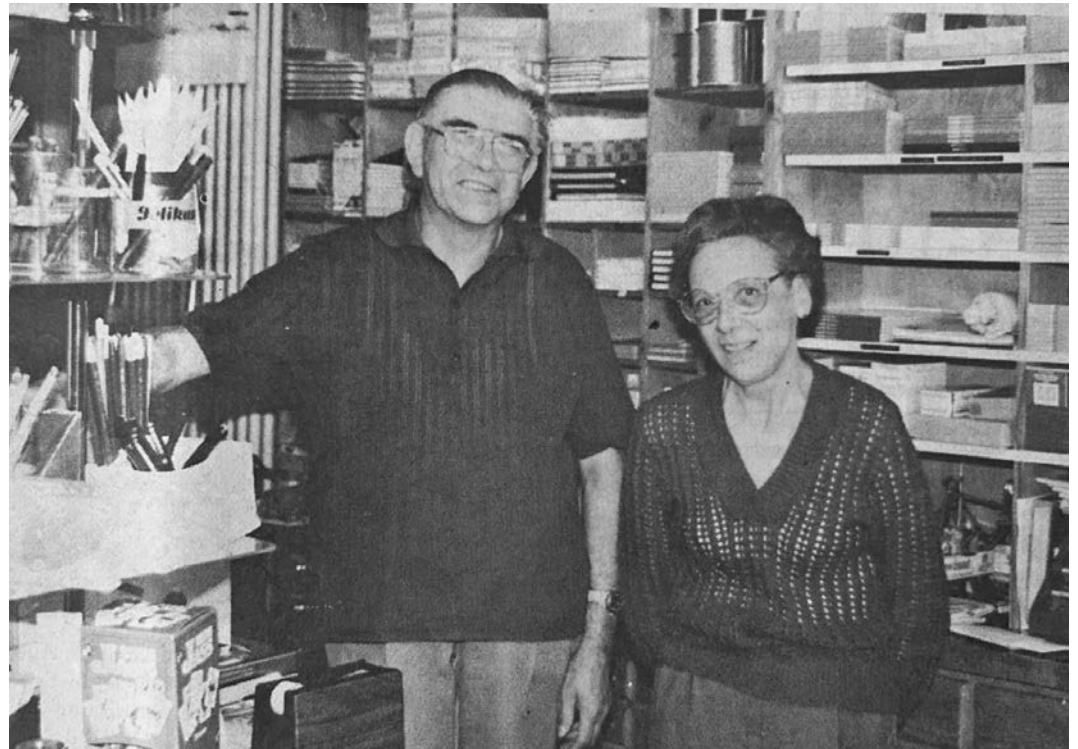
Rubriken

- 2 Auf dem Weg – Impression des Monats
- 3 Nümänüt
- 13 Markt
- 13 Flurnamen
- 18 Suchen & Finden
- 25 Umwelttipp
- 33 Rezept des Monats
- 35 Kinderseite
- 37 Veranstaltungskalender

Die Gewerbesmesse «Bigwa» oder die Ausstellung «Flissiges Volk» waren für die Detaillisten ein wichtiger Handels- und Begegnungsort. Nicht nur wegen des direkten Kontakts mit der Käuferschaft, sondern auch wegen des Austausches mit den anderen Einzelhändlern. Unter diesen war der Zusammenhalt gross und es wurde «aufeinander geschaut». Dieser Ehrenkodex ging leider mit der Zeit und dem Generationenwechsel immer mehr verloren.

Und dann zeigt mir Elisabeth noch einen heute fast vergessenen, leicht beschädigten Knopf, an einer Fassade an der Marktgas- se: «Hier war das Geschäft vom Spielwa- ren Strub. Das Drücken des Knopfes setzte Eisenbahn, Puppen oder Teddybären in Bewegung. Dies zur grossen Freude der Kinder.»

Fabienne Roth



Oben: Elisabeth's Eltern Johann und Elisabeth Baumgartner in ihrer Papeterie / Buchbinderei.
Unten: Das Schaufenster des Ladens an der Kirchgasse.

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Planung von Kunstrasenplatz auf dem Bruggfeld



Auf dem Sportplatz Bruggfeld soll ein bestehendes Rasenspielfeld (Platz 2, südlich Schulhaus) mit einem Kunstrasenbelag ausgestattet werden. Der Stadtrat beantwortet ein entsprechendes Begehren des Fussballclub Bischofszell (FCB) positiv und erteilt dem für den Sportplatzbau spezialisierten Unternehmen BHAtteam Ingenieure AG in Sirnach einen Planungsauftrag zum Preis von rund 27'000 Franken.

Ein Kunstrasenplatz wäre in mehrerlei Hinsicht von Vorteil. Der FCB stösst mit der bestehenden Infrastruktur an die Kapazitätsgrenzen. Verschiedene Teams müssen aufgrund von fehlenden Hallenplätzen in den Wintermonaten auf die Kunstrasenplätze in Waldkirch und Weinfeldern ausweichen. Mit einem Kunstrasenfeld in Bischofszell liesse sich dieses

Problem lösen. Auch andere Bischofszeller Sportvereine würden profitieren, da der FCB in Zukunft weniger Hallenplätze in Anspruch nehmen müsste. Aus ökologischer Sicht ist ein Kunstraseneinbau ebenfalls zu befürworten. Erfahrungsberichte zeigen, dass ein viel benutzter Kunstrasen eine deutliche bessere Ökobilanz aufweist, als ein wenig benutzter Naturrasen. Der FCB, mit 312 aktiven Mitgliedern grösster ortsansässiger Verein, leistet für Bischofszell und die Umgebung eine enorm wichtige Jugend- und Integrationsarbeit. Dieser Aspekt gilt es aus Sicht des Stadtrates entsprechend zu würdigen. Die Kosten für einen Kunstrasenplatz werden voraussichtlich rund 2 Millionen Franken betragen. Über einen Kreditantrag in dieser Höhe müsste an der Urne abgestimmt werden.

Susanne Scheiwiler-Noser neue Vize-Stadtpräsidentin

Am 1. Juni beginnt die neue Legislatur der Stadtbehörden. In Vorbereitung darauf wählt der Stadtrat Susanne Scheiwiler-Noser als neue Vize-Stadtpräsidentin. Sie übernimmt das Amt von Christina Forster, welche mit der auslaufenden Amtszeit aus

dem Stadtrat ausscheiden wird. Gleichzeitig wird die Ressortverteilung vorgenommen. Alle bisherigen Ratsmitglieder behalten ihr angestammtes Ressort. Der neu gewählte Stadtrat Angelo Fedi übernimmt den Bereich Soziales.

Die Ressortzuteilung präsentiert sich für die kommende Legislatur wie folgt:

Präsidiales: Thomas Weingart
Bau und Mobilität: Boris Binzegger
Gesellschaft und Gesundheit:
Susanne Scheiwiler-Noser
Kultur und Sport: Jorim Schäfer
Umwelt und Energie: Pascale Fässler
Sicherheit: Bruno Niedermann
Soziales: Angelo Fedi

Neue Mitglieder in der Sozialhilfebehörde

In der Sozialhilfebehörde kommt es auf Beginn der neuen vierjährigen Amtszeit zu verschiedenen personellen Änderungen. Der Stadtrat wählt mit Tina Engeler und Susanne Hoffmann zwei ausgewiesene Fachfrauen neu in das Gremium. Sie ersetzen Jürg Laager und Michael Schär, welche nach einer längeren Behördentätigkeit für die neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Neuer Präsident wird der ressortverantwortliche Stadtrat Angelo Fedi. Die Sozialhilfebehörde ist im Rahmen der geltenden Gesetzgebung mitunter zuständig für die Organisation und die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

Frei werdender Sitz im TGB Verwaltungsrat wieder besetzt

Der Stadtrat wählt den einheimischen Juristen Federico Pedrazzini als neues Mitglied im Verwaltungsrat der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB). Mit dem Ausscheiden von Angelo Fedi und dem Nachrücken von Jolanda Eichenberger zur neuen Verwaltungsratspräsidentin, musste der frei werdende Sitz im strategischen Führungsgremium der TGB neu besetzt werden. Der fünfköpfige Verwaltungsrat ist somit auf anfangs Juni vollzählig besetzt.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Alexander und Erna Geissberger, Wolfgangstrasse 22, 9495 Triesen FL
Projekt: Rückbau bestehende Liegenschaft und Gartenschopf / Neubau Einfamilienhaus mit Gartenpavillon
Lage: Sonnenstr. 15 und Sonnenstr. 15.1, Parzelle 926, Bischofszell

Bauherr: Hans Seger, Steigstrasse 16, Bischofszell
Projekt: Umnutzung Lagerhalle in ein Radio-TV Museum mit gewerblicher Nutzung und Änderung Kioskwirtschaft zu Museums-Kaffeestube
Lage: Steigstrasse 16, Parzelle 908, Bischofszell

Bauherr: Abwasserverband Region Bischofszell, Hofplatz 1, Bischofszell
Projekt: Projektänderung Wärmever-sorgung Sittertal: Anbau Trafogebäude, Lageänderung aussenaufgestellter Wärmespeicher, Lageänderung und Verkleinerung unterirdischer Ablaufschacht und Anpassung Belagsflächen
Lage: Gihlstrasse 20, Parzelle 1349, Bischofszell

Bauherr: Gianfranco Christen, Kirchgasse 25, Bischofszell
Projekt: Ersatz bestehende Heizung durch Wärmepumpe (Erdsonden)
Lage: Kirchgasse 25, Parzelle 162, Bischofszell

Bauherr: Franziska und Martin Brändle, Niederbürerstrasse 21, Bischofszell
Projekt: Erweiterung Parkplatz und Gartensauna
Lage: Niederbürerstrasse 21, Parzelle 937, Bischofszell

Bauherr: Monika Löhner, Obere Lettenstrasse 1, Bischofszell
Projekt: Überdachung Sitzplatz
Lage: Obere Lettenstrasse 1, Parzelle 1118, Bischofszell

Bauherr: Willi und Elisabeth Rüegge, Tuchgasse 8, Bischofszell
Projekt: Fassadenrenovation Ostseite
Lage: Tuchgasse 8, Parzelle 137, Bischofszell

Bauherr: Marlin Partners AG, Aemättlistrasse 2, Stans
Projekt: Innen- und Aussenrenovation Wohnhaus
Lage: Bahnhofstrasse 2, Parzelle 85, Bischofszell

Bauherr: Claude Peschko, Mittlere Lettenstrasse 18, Bischofszell
Projekt: Ersatzbau Sitzplatzdach
Lage: Mittlere Lettenstrasse 18, Parzelle 1191, Bischofszell

Bauherr: Boris und Esther Binzegger, Bitzistrasse 7, Bischofszell
Projekt: Heizungsersatz durch Sole/Wasser-Wärmepumpe, Erdwärmesondenbohrung
Lage: Bitzistrasse 7, Parzelle 1019, Bischofszell

Bauherr: Volksschulgemeinde Bischofszell, Sandbänkli 5, Bischofszell
Projekt: Sanierung und Erweiterung Turnhalle Hoffnungsgut
Lage: Hoffnungsgut 2, Parzelle 529, Bischofszell

Der Stadtrat lädt ein:

Dienstag, 1. August 2023, 9.30 Uhr
 Bundesfeier, Rednerin: Yasmin Giger, Weltklasse-Leichtathletin, Bitzihalle

Samstag, 4. November 2023, 17 Uhr
 Jungbürgerfeier, Rathaus

Mittwoch, 8. November 2023, 19 Uhr
 Inforum, Bürgersaal Rathaus

Sonntag, 19. November 2023, 10 Uhr
 Neuzuzüger-Begrüssung, Bitzihalle

Montag, 27. November 2023, 20 Uhr
 Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Amtliche Todesanzeigen

Bartholdi, Hans
 verstorben am 19. April 2023,
 Jahrgang 1933, verheiratet,
 wohnhaft gewesen in Bischofszell,
 Bürgerhof Marktgasse 36

Fässler geb. Graf, Alice
 verstorben am 22. April 2023,
 Jahrgang 1935, verwitwet,
 wohnhaft gewesen in Bischofszell,
 Sattelbogen

Buchegger, Walter
 verstorben am 23. April 2023,
 Jahrgang 1935, ledig,
 wohnhaft gewesen in Bischofszell,
 Ibergstrasse 19

Schickli, Kurt Martin
 verstorben am 26. April 2023,
 Jahrgang 1949, verheiratet,
 wohnhaft gewesen in Schweizersholz,
 Dörflistrasse 24

Bosshardt, Herbert Paul Jakob
 verstorben am 29. April 2023,
 Jahrgang 1940, verwitwet,
 wohnhaft gewesen in Bischofszell,
 Steigstrasse 10a

Fisch geb. Wehrlin, Ruth
 verstorben am 5. Mai 2023,
 Jahrgang 1943, verwitwet,
 wohnhaft gewesen in Bischofszell,
 Sattelbogen

Schnyder, Stefanie
 verstorben am 14. Mai 2023,
 Jahrgang 1982, ledig,
 wohnhaft gewesen in Bischofszell,
 Schottengasse 3

Weibel geb. Moser, Margrith
 verstorben am 21. Mai 2023,
 Jahrgang 1941, verwitwet, wohnhaft
 gewesen in Bischofszell, Sattelbogen



Es lohnt sich

Ende Mai war die erste Rate der provisorischen Steuerrechnung 2023 fällig. Viele Steuerpflichtige haben die Rechnung fristgerecht beglichen; das Bischofszeller Steueramt bedankt sich dafür.

Wenn es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, lohnt sich bei der aktuellen Zinslage eine frühzeitige Bezahlung. Jede Zahlung bis zum 31. August 2023 wird mit einem Ausgleichszins von 0,2 Prozent verzinst. Nebst den drei Einzahlungsscheinen für die Ratenzahlungen liegt der Steuerrechnung darum auch ein Einzahlungsschein für den Gesamtbetrag bei.

Steueramt Bischofszell

Hauptwil-Gottshaus und Bischofszell klären ab

Der Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus und der Stadtrat Bischofszell wollen gemeinsam ausloten, inwiefern die Arbeit ihrer Feuerwehren mit einer Zusammenarbeit optimiert werden könnte.

Dazu sind verschiedene Formen einer Kooperation denkbar. Eine Abwägung der Interessen soll Klarheit bringen, ob eine gemeinsame Zukunft Sinn macht oder nicht.

Mit Beginn der neuen Legislatur im Juni wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Im Februar 2024 soll diese den Gemeindebehörden ihre Erkenntnisse präsentieren. Es ist

angedacht, danach eine Vernehmlassung zu initialisieren. Sollte ein Zusammenschluss oder eine andere Form der Zusammenarbeit tatsächlich spruchreif werden, würden die entsprechenden Volksentscheide voraussichtlich 2025 fallen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Leinenpflicht im Wald und am Waldrand

Künftig müssen Hunde in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand an der Leine geführt werden. Das kantonale Hundegesetz wurde um die entsprechende Bestimmung ergänzt, welche am 1. Mai 2023 in Kraft tritt.

Freilaufende Hunde haben für Wildtiere im Wald und am Waldrand während der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit ein hohes Störpotential, das zum Verlust von Brutten oder sogar zum Tod von Wildtieren führen kann. Die gesetzliche Leinenpflicht soll verhindern, dass in den genannten kritischen Zeiten für Wildtiere eine unnötige Gefahr von freilaufenden Hunden ausgeht. Verantwortungsvolle Hundehalterinnen und Hundehalter halten sich an diese Bestimmung. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht können gemäss Verordnung des Regierungsrates gebüsst werden.

Stadtkanzlei
Michael Christen, Stadtschreiber

Rosenduft in allen Gassen

Zu einer blumig duftenden öffentlichen Stadtführung durch unsere barocken Rosengärten lädt unsere Stadtführerin, Ruth Keller, und verzaubert die Besucherinnen und Besucher mit dem wahren Duft der Rose.

Diese einstündige Führung gibt einen aufschlussreichen Einblick in die Entstehung unserer Gärten und zeigt die wertvollen Heilkräfte der Königin der Blumen auf. Wer findet die Verbindung der Rose zu unserem Rathaus oder dem Bischofszeller Stadtwappen? Die wunderschön gezeichnete, eigens nach unserem Städtchen benannte Rose «Barockes Bischofszell» hat ihre eigene Geschichte zu erzählen.

Zu unserer öffentlichen Stadtführung sind alle eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Yvonne Sutter
Tourismus, Kommunikation & Marketing

Öffentliche Stadtführung

Freitag, 16. Juni, 18.30 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt: beim Bogenturm,
Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell
Kosten: Fr. 10.- inkl. 1 Softgetränk
in einem lokalen Betrieb



Bagger aufgefahren

Auf dem Areal der Abwasserreinigungsanlage (ARA) wird derzeit eine Baugrube für die Heizzentrale des Wärmeverbunds Bischofzell-Sittertal ausgehoben. Die Delegierten der Gemeinden schauten sich den Stand der Arbeiten anlässlich ihrer Versammlung vor Ort an.



Betriebsleiter Peter Wehrli erläutert Gemeinderat Walter Schindler und Gemeindepräsident Christian Hinterberger (v.r.) den Bau der Wärmezentrale.

Im vergangenen Jahr gingen die Belastungen der Anlage aus der Industrie gegenüber dem Vorjahr zurück. Sie funktionierte dank eines umsichtigen Teams unter der Leitung von Peter Wehrli weitgehend einwandfrei, wie die Delegierten zur Kenntnis nehmen

durften. Die Abwassermenge betrug etwas über drei Millionen Kubikliter und hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Rund 63 Prozent der Menge stammt aus den Haushaltungen, 37 Prozent aus der Industrie.

Grosser Anteil der Industriebetriebe

Der Betriebsaufwand betrug 2022 rund 1.6 Millionen Franken. Die Kosten werden prozentual unter den Gemeinden und den Grosseinleitern aus der Industrie verteilt. Basis der Betriebskostenverteilung ist die Ermittlung der Einwohnergleichwerte, aus denen sich die prozentualen Anteile der Abwasserverursachung ergeben. Die grossen Bischofzeller Industriebetriebe stemmen rund zwei Drittel der Kosten, die Gemeinden rund ein Drittel. Die FFB-Group (Bina) trägt 53 Prozent der Gesamtkosten.

Hinterberger neuer Vize-Präsident

Christian Hinterberger, Gemeindepräsident von Zihlschlacht-Sitterdorf, wurde von den Delegierten zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Thomas Allenspach, Gemeindepräsident von Hauptwil-Gottshaus komplettiert die Betriebskommission. Walter Schindler (Zihlschlacht) und Franziska Hess (Hohentannen) wurden aus dem Kreis der Delegierten verabschiedet.

Thomas Weingart, Präsident Abwasserzweckverband Region Bischofzell

Tour de Suisse Women in Bischofzell

Am Montag, 19. Juni passiert die Tour de Suisse der Frauen unsere Gemeinde.

Die dritte Etappe der Landesrundfahrt der Frauen führt von St. Gallen nach Ebnat-Kappel. Auf der 120 Kilometer langen Strecke fahren die Sportlerinnen von Sitterdorf herkommend über die Amriswilerstrasse nach Bischofzell. Nach der Sitterbrücke biegen sie rechts in die Fabrikstrasse ein, um nach dem Thurfeld und dem Säntisblick im Stich Richtung Niederhelfenschwil abzubiegen. Die Werbekolonie ist von offizieller Seite auf ca. 13.20 Uhr angekündigt, das Fahrerinnenfeld rund eine Stunde später. Zu hoffen ist, dass die

Fahrerinnen nicht wegen einer geschlossenen Barriere am Bahnhof Sitterdorf vom Rad absteigen und warten müssen, denn die Züge verkehren etwa zur gleichen Zeit. Die Stadt freut sich, wenn möglichst viele Bischofzellerinnen und Bischofzeller entlang der Strecke die Sportlerinnen anfeuern.

Weltelite am Start

Das Mehrtagesrennen wird erstmals auf der höchsten Stufe der UCI Women's World Tour ausgetragen. Somit sind die

besten Fahrerinnen am Start. In Weinfielden ist Start und Ziel der ersten Etappe am 17. Juni. Am zweiten Tag findet in St. Gallen ein Zeitfahren über 25 Kilometer statt, bevor die dritte Etappe über Bischofzell nach Ebnat-Kappel führt. Dort soll am vierten Tag die Entscheidung um dem Gesamtsieg fallen.

www.tourdesuisse.ch/tds-2023/women

Da war es um sie geschehen

Erste Naturgärten werden ausgezeichnet. Elke Hörler besitzt einen davon und blickt zurück.

An der Gemeindeversammlung vom 16. Mai überreichte die zuständige Stadträtin Pascale Fässler die ersten «Natur im Garten»-Plaketten an die Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die ihren Garten nach den ökologischen Richtlinien von «Natur im Garten» betreiben. Die Stadt Bischofszell freut sich, dass das neu lancierte Projekt so viel Anklang findet.

Natur erhielt mehr Platz im Garten

Die Umstellung im Garten von Elke Hörler liegt schon Jahre zurück. Ein Fehlgriff beim Spritzmittel liess die damals konventionell gepflegten Rosen eingehen. Auch der globale Artenschwund belastete die Hobbygärtnerin zunehmend. Dies bewegte sie, als ersten Schritt eine Kräuterspirale anzulegen. Als sich dort eines Tages eine Eidechse in der Sonne wärmte war es um Elke Hörler geschehen. Von da an erhielt die Natur mehr und mehr Platz im Garten. Schritt um Schritt wurde der herbstliche Putz eingestellt, Unkraut fand seinen Platz als Schattenspender und als Nahrung für Nützlinge. Wo früher sofort gespritzt wurde lernte sie, auf Nützlinge zu warten, die ihre Arbeit zuverlässig erledigen. Der Tipp von Elke Hörler – die Umstellung langsam angehen und bewusst Natur und Tierwelt



geniessen. Der wunderschöne Garten von Elke Hörler kann öffentlich besichtigt werden. Die Stadt ist mit einem Stand dabei und berät gerne zum Thema «Natur im Garten».

Yvonne Sutter

Tourismus, Kommunikation & Marketing

Öffentliche Besichtigungstermine

10. / 11. Juni und 1. Juli, von 11 – 18 Uhr
Waldparkstrasse 4E, Bischofszell

Kultur für die Region

Bereits zum 6. Mal trafen sich die Delegierten des Kulthurpool Aach-Sitter-Thur zur Jahresversammlung.

Präsident Jorim Schäfer konnte zügig durch die ordentlichen Traktanden führen. Seit dem 1. Januar 2022 ist neben der Stadt Bischofszell sowie den politischen Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Sulgen auch die politische Gemeinde Hohentannen Mitglied und unterstützt die vielfältigen Kulturangebote in der Region Bischofszell sowie dem AachThur Land. Der langjährige Rechnungsrevisor Fabio Ebnöther wird durch Marianne Thürlemann ersetzt. Ein spezielles Dankeschön ging an Katya Hal-

ter, welche den Verein administrativ tatkräftig unterstützt hat.

Der Kulthurpool Aach-Sitter-Thur freut sich auf viele Beitragsgesuche, damit auch im Jahr 2023 ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in unserer Region stattfinden kann. Angaben zu Anlässen oder Antragsformular finden Sie unter www.kulthurpool.ch.

Jorim Schäfer, Präsident Kulthurpool

Anzeige

Vorhänge nach Mass

Wir messen, nähen und montieren
ab 19.90 / m.

Kontakt:
Carmen Bodnar, 076 779 12 96

Bauverwaltung unterwegs in die Vergangenheit

Wenn der Winterdienst erledigt und die Badi noch nicht geöffnet ist, genau dann ist der richtige Zeitpunkt für die Mitarbeitenden der Bauverwaltung, gemeinsam mit ihren Partnerinnen die Geselligkeit bei einem Ausflug zu geniessen.

Dieses Jahr führte uns der Weg zuerst ins Appenzellerland, wo wir uns im Restaurant St. Anton oberhalb von Oberegg mit einem Bauernbuffet kulinarisch verwöhnen liessen. Vorerst aber musste die überwältigende Aussicht Richtung Rheintal oder Richtung Bodensee bewundert und das obligatorische Gruppenfoto geschossen werden.

Mit vollen Bäuchen ging dann die Reise weiter ins Rheintal. Chauffiert wurden wir von Anita und Thomas, die ihren Job zur vollsten Zufriedenheit aller erledigten. In St. Margrethen angekommen, führte uns der Verdauungsspaziergang auf einem kurzen, ziemlich steilen Weg zum Eingang des Festungsmuseums Haldsberg, wo wir bereits erwartet wurden.

Führung durch die Festungsanlage

Während mehr als zwei Stunden tauchten wir ein in die Vergangenheit, die Zeit um den 2. Weltkrieg. In einem Einstiegsreferat erfuhren wir einiges über geschichtli-



che Zusammenhänge und die Planung und den Bau der Festungsanlage an der Grenze zum Deutschen Reich. Bei der anschließenden Führung durch die Festungsanlage erhielten wir einen kleinen Eindruck, wie es den Soldaten in diesen engen und kalten Räumen ergangen war. Die männlichen Besucher, die Militärdienst geleistet hatten, schwelgten beim Anblick der Ausstellungsstücke in Erinnerungen. Immer wieder hörte man: «Weisch no...?» oder «Ou jo, da kenn i no...!». In der geheizten

Haldsbergstube konnten zu guter Letzt bei Kaffee und Nussgipfel die kalten Glieder wieder aufgewärmt werden.

Die letzte Etappe unserer Reise führte uns dann direkt in die Gegenwart. Zurück im 1001 in Amriswil wurden bei lauter Musik und farbigem Licht einige Runden Bowling gespielt, bevor der Ausflug der Bauverwaltung 2023 mit einem gemütlichen Spaghettiplausch ausklang.

Elisabeth Geisser

Gelungener Anlass für Kinder und Familien

Am Samstag, 6. Mai fand in der Bitzihalle Bischofzell der Anlass «unterwegs miteneand-4» statt. Organisiert wurde er vom Projekt «miteneand-4», das sich zum Ziel gesetzt hat, allen Kindern in der Region den bestmöglichen Start ins Leben und somit gerechtere Chancen auf einen erfolgreichen Schuleintritt zu ermöglichen.

Zahlreiche Familien waren der Einladung gefolgt und fanden den Weg in die Bitzihalle. Die Gäste wurden am Eingang durch Seifenblasen begrüsst, was für eine fröhliche und entspannte Atmosphäre sorgte. In der Halle erwartete sie ein vielfältiges Angebot an Spielgruppen, Kindertagesstätten, Tagesfamilien und Freizeitangeboten. Die verschiedenen Anbieter standen den Familien mit Rat und Tat zur Seite und beantworteten alle Fragen rund um das Thema Kinderbetreuung und -bildung.

Zahlreiche Spielangebote

Besonders begeistert waren die Kinder von den zahlreichen Spielangeboten, die auf sie

warteten. Kreative Bastelmöglichkeiten, das Erkunden von Bilderbüchern bis hin zu verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, gab es für jeden etwas zu entdecken. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte die Clownin Giacomina, die mit ihren lustigen Ballonfiguren den Kindern viel Freude bereitete. Insgesamt besuchten 102 Personen, was 37 Familien entspricht, den Anlass. «unterwegs miteneand-4» war ein Erfolg und bot den Familien in der Region eine tolle Möglichkeit sich über die verschiedenen Angebote zu informieren. Wir danken den Akteurinnen und Akteuren für ihren Einsatz und hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Daniel Bernet
Fachstelle für Gesundheit & Gesellschaft

Vorankündigung: Sommerfest Kinder- und Jugendarbeit

Wie bereits letztes Jahr wird am 28. Juni 2023, ab 16.30 Uhr auf der Wiese der Kinder- und Jugendarbeit Bischofzell am Bleicherweg 6 ein ungezwungenes Sommerfest geplant. Alle Kinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen die Kinder- und Jugendarbeit Bischofzell kennenzulernen. Der Anlass findet nur bei gutem Wetter bis 19.30 Uhr statt.

Sanierung Poststrasse in der Endphase

Die Tragschicht der vierten und letzten Etappe ist eingebaut. Nun folgt der Feinschliff. Auch hier ist die Bevölkerung gefordert.



In den letzten Wochen wurde auf dem vierten Abschnitt die Tragschicht eingebaut.

Voraussichtlich ab dem 12. bis zum 24. Juni wird der Einlenker zur Türkeistrasse gesperrt sein, weil die Fussgängerinsel platziert werden muss. Ebenfalls ab dem 12. Juni hält die Buslinie 740 Richtung Uzwil wieder auf dem Bahnhofplatz. In den vergangenen Monaten mussten die Passa-

giere jeweils beim Einlenker Türkeistrasse aussteigen.

Ein neuer Blickfang am Bahnhof

Anfang Juni wird die Innengestaltung des Kreisels in Angriff genommen. In dessen Mitte wird ein Rankgerüst für Rosen plat-

ziert, das vom Bischofzeller Metallbauunternehmen Linder gefertigt wird. Die Firma erliess der Stadt einen Teil der Kosten, wofür sich der Stadtrat im Namen der Bevölkerung herzlich bedankt. Wilde Rosen werden den Kreisel in Zukunft schmücken und prächtig dem Rankgerüst emporwachsen.

Belagseinbau vorgezogen

Bereits diesen Sommer soll der Deckbelag auf der Poststrasse Richtung Niederbüren eingebaut werden. Geplant sind die Arbeiten ab dem 21. Juli, mitten in den Sommerferien, damit es möglichst wenig Friktionen gibt. Vom Kreisel aus Richtung Osten wird der endgültige Belag erst im kommenden Jahr eingebaut. Zuvor soll sich das Terrain nach den vielen Grabarbeiten setzen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Gemeinden im Mittelthurgau heben die Hand

Die Region Mittelthurgau soll mittelfristig Teil einer Agglomerationsregion sein oder selbst eine bilden. Diese Forderung adressieren die 18 Gemeinden im Bezirk an die Thurgauer Regierung und an den Bund.

Agglomerationsprogramme sind eine wichtige Massnahme des Bundes, um eine nachhaltige Raumentwicklung sicherzustellen. Schweizweit schnüren über 40 Agglomerationen regelmässig Programme, um ihre Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsentwicklung besser aufeinander abzustimmen. Zudem haben sie durch die Agglomerationsprogramme die Chance, dass sich der Bund an den infrastrukturellen Verkehrsmassnahmen beteiligt.

Post nach Frauenfeld

Der Kanton Thurgau ist an fünf Agglomerationsprogrammen beteiligt (Frauenfeld, Kreuzlingen-Konstanz, Schaffhausen, St. Gallen-Bodensee und Wil), welche teilwei-

se direkt an den Mittelthurgau grenzen. Die Region Mittelthurgau selbst gehört keinem Agglomerationsprogramm an. Das hemmt die Entwicklung im Zentrum des Kantons. Auch die Region Mittelthurgau soll mittelfristig Teil einer Agglomerationsregion sein oder selbst eine bilden. Die Delegierten der Mitgliedergemeinden fassten an ihrer Versammlung am 27. April 2023 in Hauptwil den Beschluss, der Thurgauer Regierung zu beantragen, beim Bund entsprechend vorstellig zu werden.

Für ein starkes Thurgauer Zentrum

Mit einer Räumlichen Entwicklungsstrategie haben die 18 Gemeinden 2022 bekräftigt, ihre Planung aufeinander abzu-

stimmen. Um gegenüber Bund und Kanton den Beweis zu erbringen, werden in einem nächsten Schritt konkrete gemeinsame Projekte umgesetzt. Mit dem anhaltenden Wachstum der Siedlungsflächen und dem zunehmenden Flächenbedarf pro Kopf gewinnen die Koordination von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und die integrale Behandlung von Siedlung, Verkehr und Landschaft unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen weiter an Bedeutung. Die Mitgliedergemeinden der Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau sind gewillt, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern und entsprechende Massnahmen aufeinander abzustimmen.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Neubewertung bei den TGB

Das regionale Versorgungsunternehmen TGB erzielte 2022 einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 33.1 Mio. Die Betriebskommission genehmigte kürzlich dessen Jahresrechnung und liess sich diesen horrenden Gewinn erklären.

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell versorgen die Stadt Bischofszell sowie Teile der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf mit Strom und Wasser. 2022 führte die TGB eine Kostenrechnung ein. Der Kontenrahmen wurde neu gegliedert. Gleichzeitig wurde die einmalige Gelegenheit genutzt eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorzunehmen. Die Auflösung der stillen Reserven führte schliesslich zum ausserordentlichen Ertrag.

Personell wieder auf Kurs

Im vergangenen Herbst hatten die TGB einige Abgänge zu verzeichnen. Die offenen Stellen konnten in der Zwischenzeit erfreulicherweise wieder mit kompetenten Fachkräften besetzt werden.



Einführung Smartmeter

Ende Jahr werden die TGB im Bischofszeller Stockenquartier die ersten Smartmeter

installieren. Ein entsprechender Auftrag wurde der Firma Esolva erteilt. Der Smartmeter ist ein Stromzähler auf dem neuesten Stand der Technik. Anders als die bisherigen Zähler muss er nicht mehr «von Hand» abgelesen werden.

Wechsel im Präsidium

Nach seiner Wahl in den Bischofszeller Stadtrat übergibt Angelo Fedi das Verwaltungsratspräsidium an die bisherige Vize-Präsidentin Jolanda Eichenberger. Fedi wurde von der Betriebskommission für seine Aufbauarbeit gewürdigt. Er war der erste Präsident nach der Verselbständigung der Werke.

Thomas Weingart
Präsident Betriebskommission TGB

Anzeigen

JEDEN MITTWOCH IM JUNI
FISCHBUFFET



Fischlein deck dich – in spezieller Atmosphäre in unserem hauseigenen Weinkeller mit auserlesenen Weinen.

Einzigartig bei uns: Sie wählen sich Ihre frischen Fische und Krustentiere selbst von der Auslage aus. Ihre Auswahl wird anschliessend individuell für Sie zubereitet und am Tisch serviert.

Jeden Mittwochabend im Juni ab 17.30 Uhr

Preis inklusiv geräuchertem Fisch-Aperitif,
exklusiv Getränke: pro Person 56.-

Wir freuen uns auf
Ihre Reservation:
Tel. 071 422 20 91
info@alte-herberge.ch

LANDGASTHOF
*Zur alten
Herberge*
NIEDERBÜREN

Begegne Dir SELBST im neuen Yogaloft in Schweizersholz



Yoga verleiht körperliches und geistiges Wohlbefinden. Ein grosses Geschenk für jeden Menschen, unabhängig von Alter und Konstitution. Yoga harmonisiert bereits nach kurzer Zeit Körper, Geist und Seele. Im Raum der Stille, der gedanklichen Beruhigung wirkt Yoga heilend und erfrischend, tiefgehend und wohltuend.
Neu startende Kurse ab Juni, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19 Uhr, keine Vorkenntnisse notwendig

Claudia Reizle +41 7824 73 111 / www.claudia-reizle.com
email: claudia.reizle@gmail.com

ROSENSOMMER BISCHOFZELL



Rosen erleben, sich begegnen, verweilen und mehr: Geniessen Sie die Rosensaison von April bis Oktober 2023 in Bischofszell – der Rosenstadt im Thurgau.
Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe.

 Stadt
Bischofszell

 Markt

Blaulicht-Tag

Am 3. Juni ist Anstich Rosenbier und am 24. Juni Blaulicht-Tag am Wochenmarkt.

Auch wenn in diesem Jahr keine Rosenwoche durchgeführt wird, lässt es sich der Verein nicht nehmen, das beliebte Rosenbier auf dem Grubplatz am Samstag, 3. Juni 2023 anzustechen und unter die Leute zu bringen.

Umrahmt wird die Veranstaltung auf dem Grubplatz musikalisch ab 10.00 Uhr mit den «Bischofszeller Böhmischen».

Natürlich erwartet die Besucher des Wochenmarktes wie üblich auch an diesem Samstag ein vielfältiges und erweitertes Warenangebot.

Blaulicht-Tag von 08.30 – 15.00 Uhr

Dieser Markttag, am Samstag, 24. Juni 2023 steht ganz im Licht der Blaulichtorganisa-



tionen. Feuerwehr und Sanität des Stützpunkt Bischofszell und die Kantonspolizei präsentieren sich an diesem Tag der Bevölkerung auf dem Grubplatz.

Ab 13.30 Uhr erwartet die Besucher eine «Demonstration einer Strassenrettung» durch die Feuerwehr.

Lassen Sie sich diesen Anlass nicht entgehen. Während der ganzen Veranstaltung können Sie sich ganztags im Marktbeizli kulinarisch verwöhnen lassen.

Franco Capelli, Marktchef



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfuhren 2023	Juni	Juli	August
Papier / Karton Bischofszell / Stocken Schweizersholz / Halden	10.		26.
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	07. 21.	05. 26.	16. 30.
Grünabfuhr Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld	06. 20.	04. 25.	15. 29.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Flurnamen

Lätte

‘Ort mit lehmigem Boden’. Flurname. – Wald.

Quelle:

Die Flurnamen des Kanton Thurgaus

Anzeige

Fabrikladen

Matratzen & Polster nach Mass

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 14 – 17 Uhr



BADERTSCHER

Feldstr. 9 | 9215 Schönenberg | 071 642 45 30

www.badertscherag.ch



BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBÜRO

Bietet Unterstützung im Austausch mit Behörden bei folgenden Themen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Erklären von Korrespondenz
- Hilfestellung beim Ausfüllen der ersten Steuererklärung

Anfragen werden jeweils am Montag zwischen 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr unter der Nummer 079 454 08 70 oder per E-Mail buergerbuero@bischofszell.ch entgegengenommen.



www.bischofszell.ch

WIR SUCHEN DICH!



Praktikumsstelle von Sommer 2023 bis Sommer 2024
im Bürgerhof - Wohnen im Alter in Bischofszell

- Du magst Menschen
- Du arbeitest gerne selbständig
- Du liebst die Abwechslung
- Du lernst gerne Neues
- Du hast Teamgeist

Dann melde dich!

Nadja Keller, Telefon: 071 422 12 64
buergerhof@bischofszell.ch



Radio Museum Seger

Freitag und Samstag: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Museumspass gilt leider noch nicht

„Radiomuseum-Seger.ch“

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch



Für unser überschaubares Alters- und Pflegeheim mitten in der Altstadt von Bischofszell suchen wir aktuell kompetente, teamfähige und fröhliche

- Dipl Pflegefachfrau/mann HF, DNI, DNII, AKP
20% - 100%

Wir bieten Ihnen ein modernes, überschaubares Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen und etwas bewegen können. Details unter www.buergerhof-bischofszell.ch oder QR-Code:

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Bürgerhof- Wohnen im Alter
Frau Ulrike Lutz
Marktgasse 36
9220 Bischofszell
071 422 12 64
ulrike.lutz@bischofszell.ch
www.buergerhof-bischofszell.ch



Jahresversammlung Frauenverein

Es konnte bereits die 170. Jahresversammlung des gemeinnützigen Frauenverein Bischofszell durchgeführt werden.

Dieses Jahr ist die Jahresversammlung speziell. Nach dem Nachtessen kommen Gäste, die dem Vortrag von Claudia Brüllhardt zum Thema Demenz interessiert zuhören. Der Saal ist voll mit Frauen und einem Mann, der sich trotz Minderzahl wohl fühlt.

Informationsveranstaltung zum Thema Demenz

Claudia Brüllhardt ist Dipl., Gerontologie SAG / Dipl. Pflegefachfrau HF Psychiatrie, trägt die Leitung der Alterstagesklinik Weinfelden und ist im Vorstand und Mitarbeiterin von Alzheimer Thurgau. Sie hält einen spannenden Vortrag zum Thema Demenz.

Ordentliche Versammlung

Die Präsidentin, Doris Gremminger, eröffnet die 170. Jahresversammlung. Der Frauenverein ist ein Verein, der viele Angebote für die Nächstenliebe und Hilfe anbietet. Im Jahr 2022 sind insgesamt 25'714.- Franken weiter verschenkt worden, davon in die Ludothek Bischofszell, ins Projekt miteinander4, dem Weihnachtsbriefkasten und sonstigen kleinen Unterstützungen. Das Zusammenarbeiten mit den drei neu-



Doris Gremminger (Präsidentin) verabschiedet und verdankt Hanna Schläpfer und Regula Fitze v.l.

en jungen Frauen im Vorstand ist sehr bereichernd. Leider verzeichnet der Verein im vergangenen Jahr einen Verlust von 18'000.- Franken. «Das Vermögen nimmt ab, aber wir wollen das Geld verschenken und nicht horten», weiss Doris Gremminger zu berichten.

Ehrungen und Verabschiedungen

Regula Fitze ist seit 10 Jahren im Vorstand und wird für ihre Tätigkeit geehrt. Anne-

lise Fitze ist seit 25 Jahren und Hanna Schläpfer seit 19 Jahren im Vorstand. Diese beiden Frauen verlassen den Vorstand und werden für ihren unermüdlichen Einsatz ebenfalls geehrt.

Frau Claudia Hungerbühler vom Thurgauer Frauenverein überbringt Grüsse und spricht dem Verein Lob- und Dankensworte aus.

Barbara Müller

Mahlzeitendienstfahrerinnen und -fahrer werden vom Sattelbogen verwöhnt

Viele Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes von Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus und Zihlschlacht-Sitterdorf folgten der Einladung vom Altersheim Sattelbogen.

Nach der Begrüssung und einem kurzen Rückblick wurde der Salat serviert. Der Mahlzeitendienst Bischofszell wurde 1977 durch den gemeinnützigen Frauenverein ins Leben gerufen. Anfänglich wurden die Essen warm verteilt. Bereits ein Jahr später wurden Wärmeöfen angeschafft. Dadurch wurde es möglich die Mahlzeiten kalt zu verteilen. 2009 wurden die Öfen durch Induktionswärmepplatten ersetzt. Dieses System war viel leichter und in der Handhabung sehr sicher und ist bis heute

im Gebrauch. In Bischofszell und Hauptwil-Gottshaus werden die Mahlzeiten wie vor 45 Jahren am Dienstag, Donnerstag und Samstag verteilt, auch an Fest- und Feiertagen.

Nach dem feinen Zmittag stellte sich der Küchenchef Florian Habegger vor. Er erklärte uns, wie er die Küche führt, dass ihm regionales und saisonales Kochen wichtig ist und welche Änderungen er eingeführt hat. Wichtiges zum Mahlzeitendienst wurde besprochen.

Kaffee und Dessert rundeten den gelungenen Mittag ab.

Die Mahlzeitendienstfahrerinnen und -fahrer arbeiten ehrenamtlich und erhalten Spesen fürs Benzin. Sie sind während der Fahrten versichert. Wir freuen uns jederzeit über weitere Unterstützung. E-Mail: info@frauenverein-bischofszell.ch

Doris Gremminger
Mahlzeitendienst Bischofszell

Mitgliederversammlung der SVP auf dem Schloss

Am 4. Mai trafen sich die Mitglieder der SVP Bischofzell und Umgebung zu ihrer Jahresversammlung im Schloss Hauptwil.

Gräfin und Graf Eva und Markus Matuschka von Greiffenclau mit Vater und Sohn begrüßten uns herzlich. Nach einem Apéro auf der Schlossterrasse durften wir eine sehr interessante Führung durch Teile des Schlosses und die prächtige Parkanlage geniessen.

Grosses Engagement der Ortspartei

Präsident Peter Rutz wickelte die Jahresgeschäfte zügig ab. Danach wandte sich der Bezirkspräsident Andreas Zuber mit einem Grusswort an die Mitglieder und

lobte das Engagement der Ortspartei. Kantonsrätin Maja Brühlmann erläuterte das Chancen-Paket-TG und warb für ein Ja am 18.6.23.

Nach dem offiziellen Teil genossen die Mitglieder und die Schlossherrin und Schlossherren auf der Terrasse Raclette und Getränke nach Lust und Laune von Inauen Party Service. Bei traumhaftem Wetter und guter Stimmung liessen wir den Abend ausklingen.

Christian Steiner
SVP Bischofzell und Umgebung



Versammlung

Am Mittwoch, 19. April 2023 fand im Sattelbogen die Mitgliederversammlung der Spitex statt.

Anhand der Jahresrechnung erläuterte das für die Finanzen verantwortliche Vorstandsmitglied, Ladina Rhyn, die Jahresrechnung des Jahres 2022. Sie erklärte anschaulich den Zusammenhang des Spitex Jahresergebnis und den erhöhten Energiepreisen und wie sich die Budgetierung des laufenden Jahres gestaltet. Nachdem Geschäftsleiterin, Maja Kradolfer Mettler, einen Eindruck über die engen räumlichen Verhältnisse in den Büros der Pflege vermittelt hat, machte Präsident Federico Pedrazzini Aussichten auf baldige Besserung. Er stellte den Anwesenden die Pläne des Vorstands für eine Übergangslösung der Büroräumlichkeiten vor. Dafür wird südwestlich der bestehenden Alterssiedlung eine Containerlandschaft erstellt, bevor dann Ende 2025, Anfang 2026 die neuen Büros in der Alterssiedlung bezogen werden können. Die Mitglieder haben der Erhöhung der Tarife der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung ab 1.6.2023 zugestimmt.

Im, wie Federico Pedrazzini es genannt hat, schönsten Teil der Mitgliederversammlung, wurden vier Mitarbeiterinnen für insgesamt 65 Jahre Spitex geehrt. Besonders hervorzuheben ist Eva Beloch, Bereichsleitung Administration. Sie feiert im November 2023 ihr 25-jähriges Spitex Jubiläum.

Monika Sutter, Administration

Anzeigen

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu-und Umbauten
- Elektroservice
- EDV-und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Testen Sie kostenlos Hörsysteme verschiedener Hersteller.

Gratis Hörtest

Lioba Vogler

KÜHNIS HÖRWELT

Gossau

St.Gallerstrasse 110
T 071 385 41 21

Dienstag – Freitag
08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

Samstag
08.30 – 12.00 Uhr



Die SP Bischofszell im Hoch...moor

Auch dieses Jahr hat die SP Sektion Bischofszell zu ihrem traditionellen Maibummel eingeladen. Ziel war dieses Jahr das Hudelmoos.

Unter der kundigen Führung von Reservatspfleger Stephan Steger ging es für die stattliche Anzahl von interessierten Mitgliedern und Sympis während ca. 1 ½ Std. kreuz und quer, auf federnden Wanderwegen, vorbei an kleinen Bächen und Weihern durch dieses einzigartige Naturschutzgebiet.

Torfabbau für die Energiegewinnung

An verschiedenen Zwischenhalten gab es interessante Informationen über die Entstehung dieses Hochmoors sowie über den wirtschaftlich wichtigen Torfabbau bis Mitte des letzten Jahrhunderts zur Gewinnung von Brennstoff. Obwohl das Hudelmoos eher als ertragsarmes Moor galt, wurde es von der Bevölkerung intensiv genutzt. Seit der Torfabbau gestoppt wurde, hat sich der Boden wieder regeneriert.

Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung

Seit Ende der 1970er-Jahre steht das Hudelmoos unter Naturschutz und wurde ins Bundesinventar für Hoch- und Übergangsmoore aufgenommen. Stephan Steger, der als gelernter Förster seit mehr als 20 Jah-



ren als Reservatspfleger amtiert, wusste auch Interessantes über die Bedeutung des Geländes als Amphibienlaichgebiet sowie als einmaliges Beispiel für die Biodiversität (Pflanzen, Vögel, Insekten) zu erzählen.

Dank der idealen Wetterverhältnisse konnte der interessante und lehrreiche Sonntagvormittag bei einer der gut gepflegten Feuerstellen abgeschlossen werden. Dass

dabei nicht nur über diesen einzigartigen Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere, sondern in lockerem Rahmen auch über aktuelle politische Themen diskutiert wurde, liegt auf der Hand, wenn sich politisch Interessierte treffen.

Ernst Schlaginhauen
SP Bischofszell und Umg.

Mitgliederversammlung der FDP und Einladung zum Sommeranlass

Die ordentliche Mitgliederversammlung der FDP Ortspartei Bischofszell und Umgebung fand am 28. April im Restaurant Hirschen in Hohentannen statt.

Das Jahr 2022 war für die Ortspartei sehr erfreulich. Pascale Fässler (Stadträtin Bischofszell), Christian Hinterberger (Gemeindepräsident Zihlschlacht-Sitterdorf) und Roger Fanetti (Gemeinderat Zihlschlacht-Sitterdorf) wurden erfolgreich in ihre Ämter wiedergewählt. Wir wünschen ihnen vier spannende und erfolgreiche Jahre. Nach dem Jahresbericht wurde das kommende Wahljahr 23/24 intensiv diskutiert. Das Ziel ist klar – den Nationalratssitz

für die FDP Thurgau zurückzugewinnen. Nach Abschluss der weiteren ordentlichen Traktanden fand die Mitgliederversammlung 2023 mit einem feinen Essen ihr Ende.

Einladung zum Sommeranlass

Die FDP Bischofszell und Umgebung lädt alle ganz herzlich ein: am Samstag, 1. Juli 2023, Sommeranlass mit der ganzen Familie, Apéro ab 11:00 Uhr bei der Clubhütte SKG Bischofszell in Zihlschlacht-Sitterdorf

Mit dabei

Kris Vietze (Präsidentin IHK TG, Kantonsrätin, National- und Ständeratskandidatin)
Michèle Strähl, (Rechtsanwältin, Kantonsrätin, Nationalratskandidatin)
Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Sibylle Moopanar
Präsidentin FDP Ortspartei

Rückblick Kinderkleider- und Spielsachenbörse

Am 22. April fand bei schönem Wetter die erste Kinderkleider- und Spielsachenbörse auf der Wiese vom Jugendhaus Bischofszell statt. Die Veranstaltung war mit über 100 Besucherinnen und Besuchern gut besucht.

Die beiden Veranstalter conex familia und die Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit wissen, wie wichtig es ist, Familien zu unterstützen und ihnen praktische Lösungen zu bieten. Eine Börse bietet die Möglichkeit, hochwertige und gut erhaltene Kleider- und Spielsachen günstig zu erwerben.

Nächste Börse schon in Planung

Viele Besucherinnen und Besucher kamen aber nicht nur um einzukaufen, sondern auch, um sich mit anderen Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Da die Kinderkleider- und Spielsachenbörse einen guten Anklang gefunden hat, ist die nächste schon in Planung.

Daniel Bernet

Fachstelle für Gesundheit & Gesellschaft



Suchen & Finden

Tagesfamilie in Bischofszell Nord gesucht

Für ein Geschwister-Paar (Mädchen Jg. 2020, Junge Jg. 2022)

Betreuungszeiten: Mi. 7.00-18.15 Uhr / Do. 7.00-13.00 Uhr, Start: Nach Vereinbarung

Unverbindliche Informationen unter: www.tagesfamilien-motg.ch

Stellplatz für Tiny House gesucht!

Wir, ein junges Paar, suchen Bauland für unseren Traum eines Tiny Houses, welches für 5 - 10 Jahre gemietet werden kann.

Wer hat oder kennt jemanden? Sind für jegliche Hinweise und Ideen offen. anjasigner.as@gmail.com

Einfamilienhaus gesucht

Junge Bischofszeller Familie sucht ein Einfamilienhaus in Bischofszell. Kontaktaufnahme Livio und Jasmin Bühler bitte unter Tel. 079 740 36 88 oder livio.jasmin@gmail.com.

Suchen & Finden ist die Rubrik, wo sie kostenlos etwas verkaufen oder nach etwas suchen können. E-Mail an insetate@bischofszell.ch senden.

Vieles wird teurer – ein Budget hilft den Überblick zu behalten

Beim Einkaufen, beim Tanken oder wenn die Nebenkostenabrechnung eintrifft, wird es deutlich spürbar.

Verschiedene Produkte und Dienstleistungen wurden in der letzten Zeit deutlich teurer und die Tendenz ist steigend. Es bleibt weniger Cash im Portemonnaie und auf dem Konto und damit bleibt weniger für die Erfüllung von Wünschen und für Träume übrig. Mit einem erstellten Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen. Ein Budget baut Stress ab, gibt Planungssicherheit, hilft für mehr Selbstbestimmung und stärkt die Lebensqualität. Wir unterstützen

Sie bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin für eine Budgetberatung.

Auskunft

Weitere Informationen und Kontakt unter: www.caritas-thurgau.ch
Mail: thurgau@caritas.ch
Telefon: 071 626 11 86

Christian Mannale-Aerni,
Budgetberatung



Weitere Informationen und Kontakt finden Sie hier

Neues aus der Bibliothek am Hechtplatz

Im April hat in der Bibliothek am Hechtplatz die 130. Jahresversammlung stattgefunden. An dieser wurde Regula Fitze-Würth zur neuen Präsidentin gewählt. Frances Bischof hat sich nach acht intensiven Jahren im Amt entschieden in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.



Wir danken ihr für den unermüdlichen Einsatz. Mit Regula Fitze-Würth wurde eine passende Nachfolgerin gefunden. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Präsidentin. Auch Marlis

Zimmermann gab ihre langjährige Tätigkeit als Rechnungsrevisorin ab, herzlichen Dank für die zuverlässige Arbeit. Neu in dieses Amt gewählt wurde Anna Kreisvotta.

Lesebänkli

Unsere Bücherkisten sind wieder auf mehreren Bänkli im Gebiet der VSG Bischofszell aufgestellt. Die Kisten sind mit Büchern und Zeitschriften für Kinder und Erwachsene bestückt, die bei einer Rast auf der Bank gelesen werden können. Die Bänkli befinden sich in Bischofszell beim Bogenturm und im Frauenrosengarten, in Hauptwil beim Büelhölzli am Waldrand und zwischen Sitterdorf und Zihlschlacht an der Hohlensteinstrasse.

Freie Stelle

Wir suchen eine freundliche, teamfähige Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung und Interesse an Literatur als Unterstützung in der Ausleihe. Die Stellenbeschreibung finden sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.

Sandra Müller, Bibliothek am Hechtplatz

Mr. Goebbels Jazz Band

Der aktuelle Buchtipp: «Mr. Goebbels Jazz Band» von Demian Lienhard.

Berlin, Frühjahr 1940: Jazz und Swing sind verboten, gelten als «entartet». Und trotzdem wird auf Geheiss des Propagandaministeriums eine 15 Mann starke Jazzband gegründet – darunter Juden, Homosexuelle und Ausländer.

Die Lieder der Band werden über den englischsprachigen Radiosender «Calling Germany» gesendet – zusammen mit Hetztexten und falschen Informationen über das Kriegsgeschehen. Das Programm soll die britische Bevölkerung demoralisieren. Die Stimme des Senders ist William Joyce, ein amerikanischer Faschist, der zusammen mit seiner britischen Ehefrau nach Deutschland geflüchtet war.

Ungeheuerliche Geschichte

1941 wird der Schweizer Autor Fritz Mahler vom NS-Regime beauftragt, einen Roman über die Band zu schreiben. Und natürlich soll dessen Werk ebenfalls Propagandazwecken dienen.

Demian Lienhard erzählt die ungeheuerliche (fast bis ins Detail wahre) Geschichte und spielt gekonnt mit verschiedenen Erzähl-Ebenen.

Ulrich Steinmetzger, Westdeutsche Allgemeine Zeitung

«Roman über eine wahre Geschichte: Demian Lienhard schreibt souverän verstrubelt über »Mr. Goebbels Jazz Band« (...) Wie

der Autor die Stimmen ins Bild rückt und zur Geschichte formt, ist grossartig und voller Überraschungen.»

Wie immer ist unser aktueller Buchtipp erhältlich bei Bücher zum Turm oder ausleihbar in der Bibliothek Bischofszell.

Und wer Demian Lienhard gerne persönlich kennenlernen möchte: Er wird sein Buch am 10. Juni 2023 in Bischofszell präsentieren.

Marion Herzog, Bücher zum Turm

Freiluft-Lesung Demian Lienhard

«Mr. Goebbels Jazz Band» am Samstag, 10. Juni 2023, 20.00 Uhr, Bücher zum Turm, Marktgasse 2, bei schönem Wetter im Garten (hinter dem Haus), bei schlechter Witterung in der Buchhandlung.

Der promovierte Archäologe war 2019 mit seinem Debütroman «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat» zu Gast in der Rosenstadt und nun wird er auch sein aktuelles Buch in Bischofszell präsentieren.

Demian Lienhard erzählt die ungeheuerliche (fast bis ins Detail wahre) Geschichte einer Swing-Band, die im Dienst der Nazis Jazz spielte, und des berühmten Radiosprechers William Joyce, der unter dem Decknamen Lord Haw-Haw als «Stimme Hitlers» internationale Bekanntheit erlangte.

Marion Herzog, Bücher zum Turm



Veranstaltung

Dies ist eine Veranstaltung von Bücher zum Turm, Kulturverein Literaria und Bibliothek Bischofszell.

Eintritt Fr. 15.- / Fr. 10.- für Mitglieder, Barbetrieb ab 19.00 Uhr

Platzzahl begrenzt, Anmeldung erwünscht: 071 420 02 40 oder buecherzumturm@bluewin.ch

Dixie-Sound im Zitronengässli

Die Funky Butt Jazzband spielt ein weiteres Mal in Bischofszell auf. Und zwar am 9. Juni 2023 beim traditionellen Dixie Konzert im Zitronengässli hinter dem Rathaus. Der Verein Vicolo del Limone lädt alle Musikbegeisterten zu einem gemütlich geselligen Abend ein.

Bereits zum 16. Mal organisiert der Verein Vicolo del Limone den beliebten Jazzabend vor seinem Vereinslokal im Zitronengässli. Umrahmt von kulinarischen Genüsslichkeiten bietet sich damit die Gelegenheit, die virtuose Funky Butt Jazzband live zu erleben. Mit ihren mitreissenden Melodien und den spontanen Interaktionen verleiht das

Dixie-Sextett dem Zitronengässli mitsamt seinen Besucherinnen und Besucher den «Groove» für einen geselligen Frühsommerabend in Bischofszells romantischem Gässlein.

Zum gemütlichen Zusammensein bei harmonischem Dixie-Sound, einer feinen

Bratwurst und einem mundenden Glas Wein sind ab 19.30 Uhr alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert in die Aula Sandbänkli verlegt.

Verein Vicolo del Limone

Anzeige

Swiss Life Immopulse

*Wir verkaufen Ihre Immobilien:
ich im Raum «St. Gallen und Thurgau».*

Joel Gebert, Immobilienexperte
Generalagentur St. Gallen-Appenzellerland
Telefon 071 228 60 74, joel.gebert@swisslife.ch
swisslife.ch/immopulse




 SwissLife

Ihr Partner
auch bei
Hypothesen

Bischofszeller Rosensommer hat begonnen

Wer sich mit Rosen etwas besser auskennt, der weiss, dass die ersten Rosen die blühen, aus der Familie der Wildrosen stammen.

Wer die Örtlichkeiten kennt, wo es gegen 30 verschiedene Wildrosenpflanzen zu bewundern gibt, hat längst entdeckt, dass diese seit rund einer Woche zu blühen begonnen haben. Für Bienen und Hummeln sind blühende Wildrosen eine wunderbare Zeit. Im Gegensatz zu Edelrosen verfügen die Wildrosen über offene Blüten. Schon der leichte Duft soll die Bienen anziehen. Sie wissen ganz genau welche Rosen sie zuerst anfliegen und den Nektar aufnehmen.

Ein faszinierender Anblick

Man sollte sich einen Gang zum Schlosshang nicht entgehen lassen. Als eine der ersten Rose beginnt die Spinosissima ihre weisslichen Röslein auszupacken. Die Rugosa, die Villosa, die Tomentosa, die Majalis, um nur einige Namen zu nennen, präsentieren sich bereits in Hochform. Für mich eine der interessante Wildrose ist die «Rosa omeiensis pteracantha». Jedes Frühjahr glaubt man der Rosenstock sei erfroren und könnte ohne weiteres ersetzt werden. Doch falsch gelegen, plötzlich kommt Bewegung ins Geschehen. Bei dünnen Trieben beginnen kleine Blättli auszutreiben. Ein



Eine auf ihre Art interessante Wildrose: Rosa omeiensis pteracantha.

faszinierender Anblick. Haben eigentlich Rosen Dornen? Nein, Rosen haben Stacheln! Im Unterschied, Stacheln wachsen auf der Staude, Dornen wachsen aus der Staude, wie zum Beispiel Weissdorn. Betrachtet man die Stacheln der Rosa omei-

ensis pteracantha, dann ist man wohl kaum überrascht, dass die Rose auch den Namen Stacheldraht Rose trägt!

Bernhard Bischof, Rosenpflege-Team

Bier zuTisch bei schönem Wetter draussen vor dem kulTisch

Der nächste Anlass des kulTisch wird etwas ganz Besonderes. Beim Biertasting – bei schönem Wetter sogar draussen mit historischer Kulisse – werden gleich mehrere Sinne angeregt.

Wer trinkt schon nicht gerne mal ein Bier? Mitten im Sommer. Schön draussen sitzen, ein gutes Bier direkt aus der Umgebung trinken, dazu Weisswurst und Brezel geniessen und obendrauf noch «viel-saitige» Musik hören.

Der Clou: Wir bieten all das an einem Abend - bei gutem Wetter sogar draussen. Beim Bischofszeller Biertasting wird allerdings nicht nur Bier getrunken. Hier erklä-

ren die Braumeister sogar noch, warum das Bier so lecker schmeckt. Gleich drei Brauereien aus der Umgebung stellen sich vor und schenken ein.

Das Duo Vielsaitig (Christina Lorenzer & Danou Meier) bereichert das Ganze mit passender Musik. Ein geselliger Sommerabend nicht nur für Bierfans.

Carmela Castagna, Verein kulTisch

Veranstaltungs-Information

Samstag, 17. Juni 2023, 18.30 Uhr
Bistro zuTisch, Marktgasse 5,
Bischofszell

Eintritt inkl. Degustation und
Weisswurst CHF 35.00 / CHF 30.00
Anmeldungen sind erwünscht
Kontakt: kultisch@bluewin.ch
Telefon 077 466 59 14

Die Bina schliesst sich mit der Fresh Food & Beverage Group zusammen

Am 1. Juni 2023 rücken die Schwesterunternehmen Fresh Food & Beverage Group AG (ehemals JOWA AG) und die Bischofszell Nahrungsmittel AG noch näher zusammen und fusionieren zu einer AG. Damit wird die Komplexität der Strukturen innerhalb der Firmengruppe vereinfacht und das Synergiepotenzial genutzt.

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG (kurz: BINA) mit der Fresh Food & Beverage Group (ehemals JOWA) zu einer AG mit dem Namen Fresh Food & Beverage Group AG (kurz: FFB-Group) zusammen. Damit gehen die beiden Firmen, die ihren Weg der Annäherung schon vor rund vier Jahren begonnen hatten, nun konsequent den letzten Schritt. Mit dem Zusammenschluss entsteht eine neue Gruppe unter dem Dach der Migros Industrie. Die Transformation der Gruppe läuft im Rahmen der Weiterentwicklung der gesamten Migros-Gemeinschaft.

Standort Bischofszell wird aufgewertet

Das Unternehmen tritt künftig als Schweizer Firma im Bereich Brot und Backwaren, Convenience, Ultrafrische und Getränke auf. Die FFB-Group bietet vom «Zmor-

gen» bis zum «Znacht» eine breite Palette von genussvollen Produkten an. Sinn und Zweck der rechtlichen Zusammenlegung ist die Vereinfachung der Unternehmensstrukturen. Dazu entsteht weniger Aufwand für die Bewirtschaftung ähnlicher Unternehmen.

Zudem kann die Gruppe durch näheres Zusammenrücken Synergiepotenzial nutzen, Prozesse angleichen und ihren Mitarbeitenden bessere Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens anbieten.

Der Standort Bischofszell wird mit einem grösseren Investment aufgewertet. Die FFB-Group ist Schweizer Marktführerin in der Kartoffel-Verarbeitung mit einem Marktanteil von 32.6%. Rund 55'000 Tonnen Kartoffeln werden in Bischofszell jährlich zu vielfältigen Produkten verarbeitet.

Um die Markführerschaft langfristig sicherzustellen, sind Investitionen in die bereits in die Jahre gekommenen Anlagen und Prozesse notwendig. Neben neuen Kartoffelschälanlagen, wird auch in den Ersatz der Pommes-Frites-Linie investiert.

Marcel Schlatter, Leiter Medienstelle
Migros-Genossenschafts-Bund

Neophyten-Rodungsaktion

Die Bürgergemeinde wehrt sich gegen die eindringliche Pflanze, den Japanischen Knöterich, die unsere einheimischen Pflanzen im schönen Bischofszeller Wald verdrängt. Daher möchte die Bürgergemeinde seine Bürgerinnen und Bürger sowie freiwillige Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr zu einer Rodungsaktion herzlich einladen.

Gemeinsam können wir dieser Fremd-pflanze entgegenwirken.

Am Samstag, 24. Juni 2023 gehen wir unter der Leitung unseres Försters mit Spaten und waldauglicher Bekleidung gegen diesen Knöterich vor. Dieser wird ausgestochen und gesammelt und anschliessend der Verbrennung zugeführt.

Anmeldung bis 23. Juni

Start dieser Aktion ist um 8.00 Uhr beim Werkhof an der Niederbürerstrasse 24, in Bischofszell. Die ganze Einsatzzeit dauert bis 12 Uhr und anschliessend sind alle Helfer zu BBB in unserem Pflanzgarten eingeladen.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens Freitagmittag, 23. Juni, an unsere Forstsekretärin Frau C. Messerli Telefon 071 422 25 70 oder unseren Präsidenten P. Keller Telefon 078 801 33 93.

Mit dieser Aktion können wir unseren Wald und die Natur schützen, dies erfreut all unsere Waldbesucher und die Tierwelt.

Paul Keller,
Bürgergemeinde Bischofszell

Neueröffnung der TKB im historischen Gebäude

Nach einem umfassenden Umbau empfängt die TKB Bischofszell Kundinnen und Kunden wieder im historischen TKB-Gebäude an der Bahnhofstrasse 3. Die Geschäftsstelle präsentiert sich als moderne Beratungsbank.



Neu treten die Kundinnen und Kunden von vorne in das denkmalgeschützte Gebäude der TKB

Die Bedeutung der individuellen Beratung von Bankkundinnen und -kunden steigt stetig. Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, hat die TKB ihre Geschäftsstelle in Bischofszell zur Beratungsbank umgebaut. Sämtliche Räumlichkeiten sowie auch die Haustechnik des denkmalgeschützten Gebäudes an der Bahnhofstrasse 3 sind erneuert worden. Mit dem Einbau einer Erdsonden-Wärmepumpe setzt die Bank auf eine nachhaltige Energieversorgung.

Warme Farben, moderne Ausstattung

Das Innere der Bank ist in warmen Farben gehalten, Wandverkleidungen und Inneneinrichtung bestehen aus Holz. Beim Betreten der Bank passiert man zuerst die

24-Stunden-Zone. Hier stehen den Kundinnen und Kunden für Ein- und Auszahlungen ein Bancomat sowie ein Münzeinzahler zur Verfügung. Neu profitieren die Kundinnen und Kunden auch von einer Tresorfachanlage, die ab 15. Mai rund um die Uhr zugänglich ist. Es ist die erste solche Anlage der Thurgauer Kantonalbank. Die grosszügige Kundenzone wartet mit einem einladenden Hochtisch und bequemen Sitzgelegenheiten auf und vermittelt eine angenehme Atmosphäre. Am Empfangstresen, der mit zwei Arbeitsplätzen ausgestattet ist, können kurze Beratungen stattfinden. Modern ausgestattet sind auch die drei Beratungsräume. Für die Kleinen steht die Carlo-Ecke zum Spielen bereit. «Uns ist es

wichtig, dass sich Kundinnen und Kunden wohl fühlen bei uns», sagt Beat Frei, langjähriger Leiter der TKB Bischofszell.

Bekenntnis zum Standort

Die TKB ist bereits seit über 125 Jahren in Bischofszell präsent. Mit der Totalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes an der Bahnhofstrasse 3 bekennt sich die Bank zu diesem Standort. Im Anbau gehen die Bauarbeiten indes weiter. Neben den drei bestehenden Wohnungen werden im ersten Stock aus den ehemaligen Büros zwei zusätzliche Wohnungen sowie im Erdgeschoss ein Gewerberaum realisiert. Die Arbeiten wurden und werden wo immer möglich an das Gewerbe aus der Region vergeben.

Mehr Raum für Beratung

Das Team der TKB Bischofszell besteht aus sechs Mitarbeitenden und einem Lernenden. Es ist von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr für Kundinnen und Kunden da. Zwischen 8 und 20 Uhr können zudem Beratungstermine unabhängig von den Öffnungszeiten vereinbart werden. An unserem Eröffnungsfest laden wir alle zu einer Führung ein sowie zu einem gemeinsamen Mittagessen», sagt Beat Frei. Dieser Tag der offenen Tür findet am Samstag, 17. Juni 2023 statt.

Anita Cassese, Medienstelle TKB

Lust auf Burger?

Dann bist du herzlich eingeladen zur ersten Burger-Degustation von Grill Maks zu kommen.

Wir, Leo und Vanessa Maksutaj alias Grill Maks, würden uns freuen, dich von unseren Burgern überzeugen zu dürfen. Unser Motto ist, als Gast zu kommen und als Freund zu gehen.

Es erwartet dich selbstverarbeitetes Hoffleisch und feinste hausgemachte Burger Brötchen.

Für 5.– gibt es eine leckere Mini-Variante von unseren Burgern zum Probieren.

Wann:

Sonntag, 11. Juni 2023

Wo:

Museumsgarten Schniderbudig

Zeit:

11 Uhr bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Vanessa Maksutaj,
Grill Maks

Erlebnisreiche Reise nach Battaglia

Mit Freude und Begeisterung reisten die Mitglieder des Partnerstädtevereins nach Battaglia-Terne in Oberitalien. Es war eine wundervolle Reise!

Am 13. April fuhren wir vom Car-Parkplatz beim Obertor mit dem gemütlich-bequemen Luxusreisebus von Beat Rüttimann über den Reschenpass durch das Vintschgau und das Trentino ins Veneto. Wie schon bei jeder Reise des Vereins, schneite es am ersten Reisetag, worauf dann anschliessend immer sonnige Tage folgten! Mit der Ankunft am frühen Abend in Battaglia-Terne in unserem Wohlfühl-Hotel am Rande der Stadt, war das Ziel der Reise erreicht; man erfrischte und entspannte sich schon bald in den Thermalbädern! Am Abend gab es ein feines gediegenes italienisches Nachtessen.

Bootstour auf dem Po

Am Freitag reisten wir mit dem Car ins Po-Delta, um mit einer interessanten Bootstour den Zufluss des Po zum Meer und die Kanäle zu besichtigen. Diese Bootsfahrt wurde etwas verkürzt, weil das Wetter nicht unseren Erwartungen entsprach. Am Nachmittag genossen wir die tolle Hotel-Atmosphäre mit den Thermalbädern und der schönen Parkanlage. Der abendliche Ausflug in die Colli Euganei bot eine herrliche Flora und Fauna und endete ein wei-



teres Mal mit italienischen Köstlichkeiten – diesmal aber in einer typischen la Roccola Cantina & Agriturismo – bei Antonio!

Hauptstadt Padua

Am Samstag ging's dann in die geschäftige und quirlige Hauptstadt der gleichnamigen Region: Padua. An diesem Reisetag stand ein individuelles Wahlprogramm zur Verfügung, das je nach Gutdünken und Lust gewählt werden konnte.

Die einen besichtigten das Navigationsmuseum. Andere besuchten die schöne Villa Selvatica oder man vergnügte sich in der weitläufigen Hotelanlage. Die Besichtigung des Ortes Battaglia-Terne war für eine

grosse Gruppe eine Selbstverständlichkeit. Danach erwartete uns ein kulinarisch-gesellschaftliches Highlight: Der Abend auf dem Weingut von Giorgio Salvan – unserem Gewährsmann von Battaglia. Giorgio und seine Frau Rosanna stellten uns ihr interessantes Weingut vor.

Am letzten Tag unserer Reise bestand am Morgen noch die Möglichkeit zu einem Kirchenbesuch oder zu einem Bummel durch das Städtchen oder den Park.

Im Anschluss machten wir uns auf den Rückweg in die Schweiz.

Josef Mattle,
Präsident Partnerstädteverein

Anzeige

Versorgen Sie ihr Gebäude nachhaltig mit einer Photovoltaikanlage

Unsere Fachspezialisten beraten Sie gerne zu allen Themen rund um Sonnenenergie, Speicher und E-Mobility.

pezag.ch



Lohnt sich bei Ihnen eine Solarstromanlage?
Finden Sie es mit unserem Solarrechner heraus!

Pezag Elektro AG
9220 Bischofszell
071 424 24 90
energy@pezag.ch





Umwelttipp

Nachhaltig, gesund, vielfältig

Die pflanzenbasierten Alternativen zu Fleisch und Milchprodukten werden immer zahlreicher. Nie zuvor waren umweltfreundliche Anpassungen im Speiseplan einfacher. Das sind gute Nachrichten für die Umwelt – und für unsere Gesundheit.

Dass der Verzehr von Fleisch und Milchprodukten die Umwelt belastet, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Was wir diesbezüglich im Supermarkt kaufen, ist im Endeffekt das Resultat der Umwandlung von Gras. Und genau dieser Prozess bringt enorme Belastungen für die Umwelt und das Klima mit sich. Ein wichtiger Faktor ist der Verbrauch von Fläche, sowohl für die Haltung der Tiere als auch für die Produktion von Futtermitteln. Eine Studie der Universität Oxford kommt hier zu einem beeindruckenden Fazit:

Grosses Angebot an Fleisch-Alternativen

Natürlich muss deshalb niemand von heute auf morgen zum Vollzeitveganer werden. Wer jedoch nach dem Motto «Reduzieren statt eliminieren» den eigenen Konsum von Fleisch und Milchprodukten bewusster gestalten möchte, hat es leichter als je zuvor, denn noch nie war das Angebot an pflanzlichen Alternativen grösser. Ob Ersatzprodukte oder neue kreative Schöpfungen: Viele dieser Lebensmittel lassen sich mühelos in den täglichen Speiseplan integrieren. Wer seinen Ernährungshorizont er-



Der komplette Verzicht auf Fleisch weltweit könnte das landwirtschaftlich genutzte Land global um rund 75 Prozent reduzieren. Dies entspricht der Fläche Chinas, Australiens, der EU und der USA zusammen. Und: Das verbleibende Agrarland würde gemäss der Studie immer noch ausreichen, um die Weltbevölkerung mit genug Essen zu versorgen.

folgreich erweitert, liegt zudem im Trend. Zwar ernähren sich in der Schweiz nur rund fünf Prozent der Bevölkerung ausschliesslich vegan oder vegetarisch. Doch das Bewusstsein für nachhaltige – und gesunde – Ernährung nimmt auch bei den Karnivoren und Karnivorinnen kontinuierlich zu. Vegane Produkte sind gekommen, um zu bleiben.

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Begegnung

Menschen in Verlust, Trauer und Krankheit hilfreich begegnen.

Wie können wir Menschen in unserem Umfeld, die Leidvolles erleben, gut begleiten und in ihrer Verarbeitung des Erlebten unterstützen?

Was geschieht im Menschen, der ein gravierendes Ereignis wie Krankheit, Unfall, Tod eines nahestehenden Menschen oder sonstigen schweren Verlust zu verarbeiten hat?

- Das Referat von Doris Bürki befasst sich mit grundlegenden seelsorgerlichen und notfallpsychologischen Erkenntnissen.
- Hilfreiche und hindernde Kommunikation und Verhaltensweisen, mögliche Trauerphasen sowie individuelle Fragen sollen an diesem Abend zur Sprache kommen.
- Einblicke ins monatliche Trauercafé, Zeiten für den Austausch und feine kulinarische Häppchen bereichern den Anlass.

Themenabend

Zum Themenabend am 16. Juni 2023, 18.00 bis 21.00 Uhr lädt Sie das Team des Trauercafé Bischofszell und das Offene Haus herzliche ein. Poststrasse 8, 9220 Bischofszell. Kosten 15.-/Person (inkl. Apéro Riche und Getränke). Anmeldeschluss: 6. Juni 2023

Information und Anmeldung

offenes-haus/themenabend oder
Telefon 071 511 51 04

Conny Gächter



Liechti übernimmt Museumspräsidium

Die Mitglieder der Museumsgesellschaft Bischofszell läuteten an der gut besuchten Versammlung vom Montagabend, 24. April 2023, in der Schniderbudig eine neue Ära ein: Christa Liechti heisst die neue Präsidentin, Roman Reinhart hat die Führung der Schniderbudig übernommen und das Museum will neue Wege gehen.

Pius Biedermann blickte mit grosser Freude und Genugtuung auf seine Arbeit im Museum zurück: «Es waren für mich persönlich schöne, bereichernde und lehrreiche Jahre. Nun freue ich mich, das Amt geordnet in gute Hände zu übergeben.» In einem Rückblick erwähnte er folgende Punkte, auf die er besonders stolz ist: «Im Vorstand und im ganzen Verein konnte eine unglaubliche Dynamik und ein Teamgeist aufgebaut werden, um auch einmalige Sonderausstellungen anzugehen. Mit der Eigenbewirtschaftung der Schniderbudig wurde eine Möglichkeit gefunden, die finanzielle Basis des Museums zu verbessern.

Menschenfreund und Tausendsassa

Viele positive und zukunftsweisende Entwicklungen durfte die Museumsgesellschaft unter der Ära von Pius Biedermann erfahren. Vereinskassier Pascal Eichmann würdigte das Schaffen des scheidenden Präsidenten und den Menschen im Namen des Vorstandes und des Leitungsteams noch einmal in seinen eigenen, treffenden Worten: Ein Diplomat sei er gewesen, ein Menschenfreund, voll Innovationsgeist, ein Zauberer und ein Tausendsassa, ein Motivator, ein Organisator, ein Zügelmann und nicht zuletzt ein guter Kollege.



Christa Liechti übernimmt von Pius Biedermann das Präsidium der Museumsgesellschaft Bischofszell.

Attraktivität steigern

Christa Liechti wurde einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie meinte, sie sei bereits in jungen Jahren für den Vorstand tätig gewesen, sei schon sehr lange Mitglied der Museumsgesellschaft und auch als freiwillige Helferin immer wieder anzutreffen gewesen. Gerne möchte sie den Bekanntheitsgrad über die Region hinaus noch steigern. Ein weiteres Anliegen ist ihr die Erhöhung der Attraktivität für Schulen und Kinder.

«Schniderbudig» beliebtes Eventlokal

Roman Reinhart übernimmt den Betrieb des zum Museum gehörenden Eventlokals, der beliebten «Schniderbudig». Der bisherige Verantwortliche, Paul Keller, tritt aus dem Vorstand und seinen Aufgaben zurück. Er führte zusammen mit seiner Frau Marianne den Betrieb erfolgreich. Die «Schniderbudig» bleibe trotz den Sanierungsarbeiten am Museum, die Ende April begannen, offen, und die Museumsgesellschaft biete ein attraktives Programm.

Roman Salzmann, salcom.biz

Feiern in Schniderbudig und Garten

Das Historische Museum Bischofszell ist derzeit dick eingerüstet. Wegen Sanierungsarbeiten an der Fassade bleibt es in diesem Jahr geschlossen. Das zugehörige Eventlokal Schniderbudig und der Rosengarten sind aber offen und können normal gemietet werden.

«Die ersten Veranstaltungen haben bereits stattgefunden. Viele weitere sind gebucht», sagt Roman Reinhart, der die Events in der Schniderbudig koordiniert. Er möchte das Eventlokal in der Region und darüber hinaus noch bekannter machen. «Die Schniderbudig eignet sich dank ihrem Ambiente und dem Rosengarten ideal für Hochzeits-

apéros, aber eben nicht nur: Sie bietet auch die nötige Infrastruktur für Seminare, Versammlungen oder Kochkurse.» Es sei Mobiliar für bis zu 70 Personen vorhanden. Auch der Gewölbekeller des Museums kann für stimmungsvolle Apéros gemietet werden und ist trotz Umbauarbeiten geöffnet.

Kontakt

Roman Reinhart: info@schniderbudig.ch, 079 502 56 15, www.schniderbudig.ch

Cyrril Rüeegger, salcom.biz

Sechs Medaillen

Die LAR Bischofszell organisierte die TG / SH Mehrkampf Nachwuchsmeisterschaften und holte sechs Medaillen.



Am 13. Mai 2023 fanden in Kreuzlingen auf der Sportanlage Burgerfeld die Thurgauer / Schaffhauser Nachwuchs Mehrkampfmeisterschaften statt. Diese wurden im Auftrag

des Thurgauer Leichtathletikverbandes von der LAR Bischofszell organisiert. Über 90 Helfer sorgten für einen fairen und gelungenen Wettkampf und für das Wohl aller

Zuschauer. Rund 180 Athleten im Alter von 8 bis 15 Jahren tummelten sich auf dem Sportplatz und massen sich in einem Mehrkampf in den Disziplinen Staffeln, Sprint, Wurf, Sprung und Lauf. Man lieferte sich packende und spannende Duelle und auch der Teamgeist in den Vereinen war spürbar. Für die LAR Bischofszell konnten insgesamt 3 Gold und 3 Bronzemedailles gewonnen werden. Die Rangliste wird auf <https://www.lar-bischofszell.ch/tg-sh-mehrkampfmeisterschaften> publiziert.

Daniela Rutishauser
LAR Bischofszell

Allwettertennisplätze für den TCB

Die Generalversammlung vom Tennisclub Bischofszell fand Ende April mit 50 Stimmberechtigten im Restaurant Eisenbahn statt. Die hohe Teilnehmerzahl durfte sich einem spannenden Thema widmen. Die Abstimmung darüber fiel klar aus: der TC Bischofszell rüstet im Jahr 2025 auf Allwetterplätze um.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Jon Schenk, Jeffrey Meier und Angelo Wettstein, hat sich mit der Thematik Allwettertennisplätze im Detail auseinandergesetzt. Jeffrey Meier präsentierte der Versammlung alle Fakten inklusive eines Finanzierungsvorschlags. Der Platzbauer David Joseph erklärte den technischen Aufbau eines Allwetterplatzes und beantwortete diverse Fragen.

Den Mitgliedern wurden mögliche Projektvarianten mit verschiedenen Timelines vorgestellt. Nach einer längeren Diskussion und einer kurzen Rückzugspause, schlug der Vorstand die Realisation der Allwettertennisplätze auf das Jahr 2025 vor. Dieser wurde mit zwei Enthaltungen angenommen.

Zweitmitgliedschaft

Ein weiterer Antrag an die Versammlung war, die Möglichkeit der Einführung einer Zweitmitgliedschaft im TCB. Auch dieser

wurde angenommen. Die Bedingungen für eine Zweitmitgliedschaft werden in einem separaten Reglement festgehalten.

Jahresrechnung und Budget

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung, der Jahresbericht der Präsidentin, die Jahresrechnung 2022 mit dem Revisionsbericht sowie das Budget 2023, wurden einstimmig angenommen. René Gross stellt sich dankenswerterweise als Revisor (vorher Hansjörg Müller) zur Verfügung und wird die Aufgaben mit dem wiedergewählten Revisor Ruedi Widmer übernehmen. Die bisherige Präsidentin Melanie Siegenthaler sowie die bestehenden Vorstandsmitglieder Kassier Matthias Keller, Aktuarin Rahel Traber, Spielleiter und Vizepräsident Jeffrey Meier, Technischer Leiter (Platzchef) Jon Schenk, Juniorenobmann Daniel Frischknecht und Beisitzer Stefan Schär wurden mit Applaus wiedergewählt.

Jahresprogramm

Die Platzzeröffnung mit anschliessendem Brunch fand im April statt. Die verschiedenen Anlässe sind auf der Website www.tcbischofszell.ch publiziert. Der Tennisclub startete in die neue Saison mit fünf Interclubmannschaften. Seit über 20 Jahren gibt es erstmalig wieder ein Frauenteam. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Rahel Traber, TC Bischofszell

1. TCBeach Plauschturnier

Am Samstag, 26. August 2023, findet zum ersten Mal das TCBeach Plauschturnier statt. Viererteams treten beim Beachvolleyball, Tennis und am Nagelbock gegeneinander an. Mit Musik, Festwirtschaft und Bar. Anmeldung ab sofort möglich! Reglement und Infos online.

COMPUTER
FRITZ

Beschleunigung

ein Festplattenumbau macht Ihr
Gerät schnell
Verhinderung eines Datenverlustes durch
veraltete, defekte Festplatte

Ein Festplattenwechsel ist genau so wichtig wie
das Auswechseln eines vollen Staubsaugersack.

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshornstrasse 22, Amriswil

DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU

GOLDINGER
Immobilien



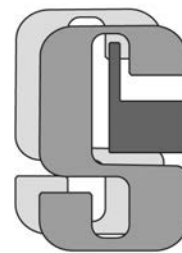
071 444 40 04
AMRISWIL@GOLDINGER.CH
GOLDINGER.CH

 **Buchmüller** GmbH
Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

☎ 071 422 42 59
✉ mabu@bluewin.ch
🌐 buchmueller-gmbh.ch

- Luft- und Erdsondenwärmepumpen
- Holz- und Pelettanlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Bodenheizungspülungen
- Reparaturen und Service
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen



Malergeschäft
Sussi

9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

Maler- und Tapezierarbeiten · Neu- und Umbauten ·
Fassadenrenovationen · Riss-Sanierungen · Isolationen ·
Kalk- und Mineralputze · Schimmelpilz-Sanierungen

Künzle Schreinerei AG
Bischofszell

Schreinerei · Innenausbau · Fenster · Küchen
Möbel · CNC Bearbeitung

Espenweg 9 · 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 · www.kuenzleschreinerei.ch

MR SANITÄR

071 422 11 13

130 Jahre



ELECTRICITY SET FREE.

DIE NEUEN ELEKTRIFIZIERTEN JEEP.-MODELLE
4xe PLUG-IN-HYBRID UND e-HYBRID.

Zurück zum Ursprung der Elektrizität – mit Jeep.
Entdecken Sie die volle Leistung der neuen
Jeep.-Modelle – hybrid ohne Kompromisse.

Jeep
FREEDOM IS ELECTRIC

100% ELECTRIFIED FREEDOM.

**GARAGE
HOFER**
ALTNAU
AMRISWIL

Garage Hofer AG | Landstrasse 24 | Weinfelderstrasse 125
www.garagehofer.ch | 8595 Altnau | 8580 Amriswil

Traditionelle Thailändische Massage

9525 Lenggenwil

- * Verspannungen werden gelöst
- * Muskeln und Gewebe werden gestärkt
- * Förderung Durchblutung / Stoffwechsel
- * Entspannung Körper und Geist

1 Std. CHF 80.-
Termin 079 772 79 67

Nur seriöse Buchungen erwünscht

Keine Erotik Angebote

Hintergrund freepik.com

WIR ^{sind} bürgibaut.ch

SUCHEN DICH!



SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57



WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER
RASEN MÄHEN!**



5 Jahre Garantie!*

*Option

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

**Verkauf & Service
bei Ihnen zu Hause!**

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Wir produzieren und sanieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Sitzplatz- und Balkonverglasungen
- Vordächer · Treppen
- Balkone · Türen · Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollladen
- Storen · Markisen

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9205 WALDKIRCH



Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



50 JAHRE
Kurt Buechler AG
 Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
 www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach
 für Gebäudehülle und Dach

Steil- und
 Flachbedachungen
 Spenglerei
 Fassadenbekleidungen
 Feuchtigkeits- und
 Wärmeisolationen

MINERGIE®
 FACHPARTNER

MITGLIED
 GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
 ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE
 INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
 VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

Oswald
Gartenbau AG

Stadelstr. 12 9220 Bischofszell
 Tel. 071 422 73 83
 www.oswaldgarten.ch

- Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
- Gartenpflege / Schneidarbeiten
- Farbenfrohe Bepflanzungen
- Naturnahe Begrünungen
- Rasenpflegeservice
- Natursteinarbeiten
- Bio-Badeteiche

**HIER WÄCHST
 ZUKUNFT**



MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
 Telefon 071 422 19 59
 Handy 079 601 34 71
 Telefax 071 422 19 83
 info@meyerkieswerk.ch
 www.meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
 Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN
 WOHNEN · PFLEGEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter
 Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
 info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

Ralph Lehmann Schreinerei
 Umbauten, Küchen, Möbel



**innen
 ausbau**

Ralph Lehmann GmbH
 dipl. Schreinermeister
 Laubeggstrasse 3
 9220 Bischofszell
 Tel. 071 420 03 00



TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
 www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten



**Eine Reinigungsfee übernimmt
 ihre Arbeit**

Wir haben die optimale Lösung, gerne stellen wir
 Ihnen kostengünstig eine Reinigungskraft zur
 Verfügung. Nach Ihren Bedürfnissen:

- Büros und Geschäftsräume
- Reinigungsarbeiten
- Fensterreinigung (Frühling/Herbst)
- Wohnungs- oder Hausendreinigung

Top Temporär Steiner
 Industriestrasse 6
 9220 Bischofszell

Telefon 071 430 01 90
 Mobile 079 507 41 64

Unsere Erfahrung garantiert eine hohe Zufriedenheitsrate
 bei unseren Kunden.

TOP TEMPORÄR STEINER
 kompetent und fair
 ...in Gewerbe und Landwirtschaft

Zögern Sie nicht – rufen Sie uns unverbindlich an.

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
 Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
 www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Die Apfelkrone wird weitergereicht

Der Thurgau sucht seine 25. Apfelkönigin. Im Herbst ist es soweit, Nadja Högger gibt an der WEGA die Krone an ihre Nachfolgerin weiter.

Die Apfelkönigin erlebt ein einmaliges Jahr mit vielseitigen Anlässen, an denen sie den Apfel und den Thurgau repräsentieren darf. Die Anmeldefrist läuft bis Mitte Juli. Am Casting im August werden die sechs Finalistinnen gekürt, welche an der Wahl auf der grossen TKB-WEGA-Bühne in Weinfeldern auftreten dürfen. Das Amtsjahr der Apfelkönigin ist gespickt mit Auftritten an zahlreichen, spannenden Events und in der medialen Öffentlichkeit. Sie repräsentiert mit dem Apfel, den Thurgau als innovative und sympathische Obstbauregion. Dabei lernt sie verschiedene Sponsoren und Firmen kennen und kann sich ein interessantes Netzwerk aufbauen. Als Apfelkönigin warten aber auch viele andere Highlights: Etwa ein Auto für ein Jahr, Preisgeld, gratis Haarstyling, Schuhe von Kybun sowie Schmuck, zudem werden die Auftritte zusätzlich entschädigt.

Was braucht es, um Apfelkönigin zu werden?

Bewerben können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die im Thurgau verwur-



zelt sind, einen Führerschein haben und zeitlich flexibel sind. Wer dazu noch Social Media affin, spontan und kontaktfreudig ist, eine gute Ausstrahlung hat und eine sympathische Persönlichkeit mitbringt ist bestens gerüstet für die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben als Königin. Während des Castings am 17. August 2023 wählt die Jury sechs Finalistinnen aus, diese schaffen den Sprung an die Wahlveranstaltung vom 30. September 2023 auf der

TKB-WEGA-Hauptbühne. Auch dieses Jahr kann das Publikum wieder mitbestimmen, wer die neue Apfelkönigin wird.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 16. Juli 2023. Das Anmeldeformular und mehr Informationen findest du auf www.thurgauer-apfelkoenigin.ch.

Nadja Bühler,
OK Thurgauer Apfelkönigin

GV Forstrevier AachThurSitter

Am Samstag, 22. April, führte das Forstrevier AachThurSitter einen gelungenen Waldtag mit anschliessender Generalversammlung bei der Firma Kaufmann Oberholzer AG in Buhwil durch.

Die zahlreich anwesenden Waldeigentümer und Waldeigentümerinnen wurden vom Revierpräsidenten, Josef Grob sowie vom Gemeindepräsident von Kradolf-Schönenberg, Heinz Keller, begrüsst. Anschliessend stellten die beiden Geschäftsführer, Rico Kaufmann und Toni Horat, ihre Strategie bezüglich Holzbeschaffung aus der Region, deren Verarbeitung und Chancen dar. Es waren zwei sehr interessante Vorträge, deren Inhalt für die Waldeigentümer vielversprechend ist. Holz aus der Region wird Zukunft haben. Deshalb brauchen sie starke Partner, sprich gut organisierte

Strukturen, damit das Holz nachhaltig aus der Region beschafft werden kann. Im Anschluss an die Präsentationen durften alle Besucherinnen und Besucher an einem abwechslungsreichen und informativen Rundgang durch die Betriebe teilnehmen. Nach einem feinen Mittagessen führte das Forstrevier AachThurSitter ihre 3. Generalversammlung gemäss der Traktandenliste durch. Nebst einigen Informationen wurden alle Anträge einstimmig genehmigt.

Annamarie Zeberli
Forstrevier AachThurSitter

Feldschiessen 2023

Auf dem Schiessstand Zihlschlacht

Freitag, 26.5.2023, 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag, 2.6.2023, 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 3.6.2023, 10.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 4.6.2023, 09.00 – 12.00 Uhr

Das Feldschiessen ist für alle kostenlos.

Die Feldschützen Zihlschlacht freuen sich über euren Besuch im Schützenhaus Zihlschlacht.

Cornel Gähwiler
Feldschützen Zihlschlacht

Konzerte Musiktreff Bischofszell

Unter der Leitung von Helen Bösch lädt der Musiktreff Bischofszell zu zwei Konzerten ein.

Am Sonntag, 18. Juni 2023, 15.00 Uhr im Pflegeheim Sattelbogen in Bischofszell und am Montag, 26. Juni 2023, 19.30 Uhr (Verschiebungsdatum am Montag, 3. Juli 2023) dürfen Sie ein Platzkonzert in der Waldschenke Bischofszell geniessen.

Unterstützt werden wir an beiden Anlässen vom Akkordeonorchester Aadorf/Elgg.

Freuen Sie sich auf zwei gemütliche Konzerte mit bekannten Melodien.

Mitmusikanten gesucht

Übrigens: Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie gerne bei uns mitmusizieren? Wir würden uns freuen, Sie in unserem Musikkreis begrüßen zu dürfen.

Kontaktperson: Heidi Flammer, Billwilerstrasse 15, 9245 Oberbüren, flammerheidi2@gmail.com

Lydia Sturzenegger
Musiktreff Bischofszell



High School Musical – Danke

Carrousel – das sind Sophie Burande und Léonard Gogniat. Im französischen Sprachraum sind sie weit herum bekannt.

Bereits gehört die Musicalzeit für die Schülerinnen und Schüler und alle Helfenden wieder der Vergangenheit an. Die drei Aufführungen waren grandios! So war das Gesamtpaket von Gesang, Tanz und Schauspiel so ausgewogen, wie noch selten.

Im Namen aller Beteiligten danken wir allen, welche in irgendeiner Weise zum Gelingen des diesjährigen Projekts beigetragen haben.

Und: Nach dem Musical ist vor dem Musical. Ideen sind bereits vorhanden und es wurde schon über den Titel eines kommenden Projekts gemunkelt, zu früh, um genauere Infos zu veröffentlichen... Aber sicher ist: Wir werden etwas auf die Bühne bringen!

Marin Herzog, Trägerverein



Quartierfest Bistrüti

Am Samstag, 17. Juni 2023, findet das Quartierfest Bistrüti statt.

Vor dem Spielplatz, an der unteren Bistrütistrasse, werden genügend Sitzplätze und Tische aufgestellt damit wir gemütlich zusammensitzen können. Auf dem Spielplatz gibt es einen Kinderparcours und zur Stärkung wird ab 18 Uhr Pasta gekocht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit vielen Bewohnern und Freunden vom Bistrüti Quartier einen schönen Abend zu verbringen und viele bekannte und hoffentlich auch einige neue Gesichter zu sehen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Vorstand Quartierverein Bistrüti



Rezept



«Melonen – Gazpacho mit Tapas-Spiessli»

Rezept für vier Personen

40 g Toastbrot
 2 EL Sherry-Essig
 (oder Weisses Balsamico)
 600 g reife Tomaten
 400 g Wassermelone (entkernt)
 1 rote Peperoni
 1 Zwiebel (grob gewürfelt)
 1 Knoblauchzehe
 5 EL Olivenöl (Extra Vergine)
 Salz, Pfeffer, Tabasco
 Wassermelone, Gran Serrano Schinken, Manchego-Käse und Oliven für die Spiessli. Wer mag, kann auch noch Chorizo nehmen. Hauptsache alles spanische Spezialitäten.

Zubereitung

1. Toastbrot in kleine Würfel schneiden und in eine Schüssel geben. Mit dem Essig befeuchten.
2. Die Tomaten von der Fliege befreien und auf der anderen Seite kreuzweise einschneiden. In kochendem Wasser 2 – 3 Minuten blanchieren. In kaltem Wasser abschrecken und häuten. Vierteln, entkernen und in grobe Stücke schneiden. In einen Standmixer geben.

3. Die Wassermelone ebenfalls in grobe Stücke schneiden und zugeben.
4. Peperoni waschen, entkernen, in grobe Stücke schneiden und ebenfalls zugeben.
5. Zwiebel, Knoblauch, Toastbrot und Olivenöl zugeben. Alles aufmixen, bis sich alles schön verbindet.
6. Mit den Gewürzen abschmecken. Für mindestens zwei Stunden kühl stellen. Anrichten.
7. Mit den Tapas Spiessli servieren. Je nach Appetit gibt es Eines oder mehrere davon.

Info: Die Gazpacho «Andaluz» ist die spanische Nationalsuppe. Dieses Rezept ist eine kreative Variante davon. An heissen Tagen ist diese kalte Suppe ein erfrischender Gaumenschmaus.

Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch



Ziegenfeedback

Die Tiere lernen generell von uns, den Menschen, ziemlich schnell.

Als gestern ich den Geissenstall blitzsauber machte, also all den Mist, den Ziege produzierte, recht mühsam auf den Miststock führte, das heisst konkret: Den ihren Scheiss dank grossem Einsatz sowie Fleiss in Ordnung brachte als Vollstrecker, bestand ihr Feedback aus Gemecker...

Tja, Tiere lernen generell von uns, der Menschheit, ziemlich schnell!

Fleischzubereitung

Das Frischfleisch liegt am Meeresstrand auf einem Badetuch im Sand. Es ist zu schmoren hier gewillt, doch wird es statt geschmort gegrillt.

Falls Wind am selben Strand flaniert, zeigt sich das Grillfleisch bald paniert.

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch

Thurgauer Jugendfeuerwehr – Plauschwettkampf

Am 10. Juni 2023 findet der Plauschwettkampf in Bischofzell mit Jugendfeuerwehr-Gästen aus Deutschland und Österreich statt.

Zu unserem diesjährigen 10-Jahr-Jubiläum haben wir den Thurgauer Jugendfeuerwehr-Plauschwettkampf nach Bischofzell geholt.

Den ganzen Tag werden an diversen Posten rund um die Bitzihalle und im Städtli die Kameradschaft, der Zusammenhalt, die Teamarbeit und das Feuerwehrhandwerk spielerisch getestet. Die mehr als 150 teilnehmenden AdJFW im Alter zwischen 11 und 17 Jahren werden spannende und lustige Stunden zusammen verbringen.

Besucher sind herzlich willkommen ab 9.30 bis ca. 16.00 Uhr!

Petra Gross, Leiterin Jugendfeuerwehr
Fire Dragon



Wettschwimmen in der Badi

«Dä schnällschst Bischofzeller Fisch 2023» findet dieses Jahr am Mittwoch, 14. Juni statt.

Bereits zum 17. Mal wird das gesellige Wettschwimmen in der Badi Bischofzell stattfinden. In sieben Jahrgangskategorien wird die Zeit gestoppt, Mädchen und Knaben dabei separat rangiert. Die Jüngsten starten in einem Doppeljahrgang Kat. A 2014/2013 wie auch die Ältesten Kat. G: 2007/2006. Einzelheiten sind auf dem Anmeldetalon ersichtlich.

Wanderpokal, Medaillen, Gutscheine und Trostpreise

Falls das Wetter nicht mitspielt, sind die Mittwochnachmittage, 28. Juni und 5. Juli, die beiden Verschiebedaten. Wer gewinnt in diesem Jahr den Wanderpokal im Finaleschwimmen?

Das Konzept des Wettschwimmens bleibt unverändert. Mädchen und Knaben starten

getrennt und alle in eigener Kategorie gemäss ihres Geburtsjahrgangs. Superzvieri und Eintritt sind im Startgeld inbegriffen. Jedes Jahr warten der Wanderpokal, Medaillen und Gutscheine und Trostpreise auf ihre Gewinnerinnen und Gewinner!

Die Klassenchallenge: Von welcher Schulklasse nehmen am meisten Schülerinnen und Schüler am Wettkampf teil? Hier locken 100.- in die Klassenkasse.

Teilnahme gilt nur für Schülerinnen und Schüler im Einzugsgebiet der Volksschulgemeinde Bischofzell. Startgeld Fr. 5.-

Anmeldung

Anmeldefrist: Samstag, 3. Juni 2023.

Anmeldungen sind fristgerecht einzureichen. Nachmeldungen am Wettkampftag sind nicht erwünscht. Anmeldetalon

zum Download und Ausfüllen auf www.bischofzell.ch/de/aktuelles/anlaesseaktuelles/

Die Klassenlehrperson ist über den Wettkampf informiert.

Angemeldete Schwimmer und Schwimmerinnen werden über die E-Mail-Adresse der Eltern über die Startzeit informiert. Das Wettschwimmen beginnt um 13:00 Uhr mit der Kat A. Dauer der Veranstaltung bis ca. 16:00 Uhr. Versicherung ist Sache der Teilnehmer, resp. der Erziehungsverantwortlichen.

Patrick Löwe



Zur Anmeldung



Kinderseite

STADTFUX



Lieber Stadtfux

Wir haben dich!!!

Amelie, Leonie, Malin und Celine Sommerhalder



Liebe Amelie, Leonie, Malin und Celine

Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr dürft in der Bäckerei Schäfli in Halden euren Preis abholen.

Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse

Stadtfux Bischofszell



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind - und gewinn!

Der Preis wird vom computerfritz.ch gespendet.

Post für den Stadtfux an: stadtfux@bischofszell.ch.

Witz des Monats

Treffen sich zwei Angler. Sagt der eine: «Beißen die Fische?» Sagt der andere: «Nein, die kannst du ruhig streicheln».

Kinder - Agenda

7. Juni 2023

Erzähltreff Bibliothek am Hechtplatz

14. Juni 2023 (VD: 28. Juni)

«De schnällscht Bischofszeller Fisch» Schwimmbad

21. Juni 2023

Erzähltreff Bibliothek am Hechtplatz



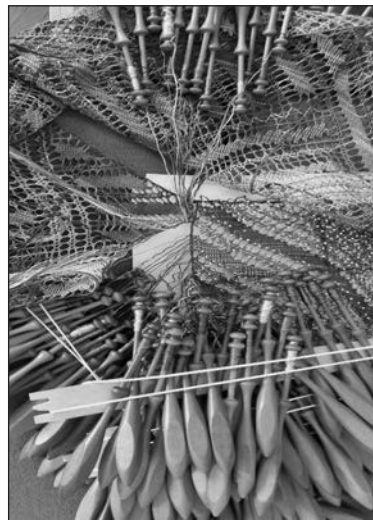
22. Bischofszeller Fischness



Samstag, 10. Juni 2023
von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig
Bischofszell



Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!
Wir freuen uns.



VSS FDS

Vereinigung Schweizerischer
Spitzenmacherinnen VSS
Fédération des Dentellières
Suisses FDS

Spitze einst und jetzt

40. VSS Tagung in Bischofszell

17. Juni 2023 9.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: CHF 16.–

(Ausstellung: Schniderbudig, Rathaus
und evang. Kirchgemeindehaus)

Tageskasse und Beizli
in der Bitzhalle



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Juni 2023

**Bilderausstellung - Wenn sich
Buchstaben und Farben verbinden**
Frau Yvonne Canal-Schweizer aus
Bischofszell stellt im SATTELBOGEN-
Restaurant ihre Linoldrucke, Ölbilder
und Collagen aus.

Ergänzt werden sie von Texten
von Frau Irene Heggli aus Gossau.

Samstag

3. Juni, 10:30 Uhr
11:00 Uhr – 16:00 Uhr

SATTELBOGEN Fest, Motto «KARIBIK»
Eintreffen
Unterhaltung
• Duo Theo & Werni
• Steelband «Beaten Steel»
• Hausführungen um 14:00 Uhr
und um 15:00 Uhr.
Treffpunkt am Empfang

Kulinarisches

- Kokossuppe, Reissalat im Bambus
serviert, Jambalaya (Crevetten
und Reis) und karibische Desserts

Anmeldung erwünscht

Sonntag

18. Juni, 15:00 Uhr

Musiktreff Bischofszell
Evergreens + Schlager

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr
für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 · Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

ETG EGGSTEI

HERZLICH WILLKOMMEN

Juni 2023

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand Psalm 73.23		
Sonntag 04.06.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch 07.06.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 11.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 18.06.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch, 21.06.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag 25.06.	10.00	Gottesdienst mit Ernst Bänninger, Dirigent Chor Schalom, Neftenbach
Sonntag 02.07.	10.00	Mittendrin-Sonntag, Hof Tschannen, Illighausen mit Abdul & Tamara Koroma, Sierra Leone (Westafrika)

Simultan-Übersetzung Gottesdienste in Portugiesisch

Während Gottesdienst: Kids-Treff

Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr

An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00

Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00

Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

Kalender

4. Juni 2023

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

6. Juni 2023

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

Senioren-Zmittag, Rest. Eisenbahn, Seniorenmittagessen / Gemein. Frauenverein

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

Monatsübung Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

7. Juni 2023

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stund um Stund Bischofszell und Umgebung,

Güggeli Schmaus, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

Erzähltreff, Bibliothek am Hechtplatz, Bibliothek Bischofszell

8. Juni 2023

Jahresversammlung, Verein Sattelbogen, Mehrzweckraum Haus im Sattelbogen

9. Juni 2023

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

Bundesübung, Schützenhaus Mutwiler Tobel, Stadtschützen Bischofszell

Dixie im Zitronengässli, Zitronengässli, Verein Vicolo del Limone

10. Juni 2023

Altpapiersammlung, Bischofszell, Halden, Schweizersholz, Pfadi Bischofsberg

Nofhilfekurs Blendet Learning, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell und Umgebung

22. Bischofszeller Fischessen, Schniderbudig, Fischerverein Sitter 2

Offener Garten, Elke Hörler – Natur im Garten

Fussball 2. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

Freiluft-Lesung mit Demian Lienhard, im Garten oder in der Buchhandlung zum Turm, Bücher zum Turm, Bibliothek Bischofszell, Kulturverein Literaria

11. Juni 2023

Offener Garten, Elke Hörler – Natur im Garten

14. Juni 2023

«De schnällscht Bischofszeller Fisch 2023» (VD: 28.6.), Schwimmbad, Patrick Löwe

15. Juni 2023

Rechnungsversammlung, Hirschenschüür, Volksschulgemeinde Bischofszell

Sommerkonzert, Hirschenschüür, Musikschule Bischofszell

16. Juni 2023

Sprachcafé, Jugendhaus Bischofszell, Mungun Gavaa

Öffentliche Stadtführung: Verführerischer Rosenduft, beim Bogenturm, Stadt Bischofszell

17. Juni 2023

Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft

Bier zuTisch, Bistro zuTisch, Verein kulTisch

17. - 18. Juni 2023

WineWalk Bischofszell, Outdoor, bei jeder Witterung, Weinerlebnis

18. Juni 2023

Eidgenössische Volksabstimmung

Leermondbar Bischofszell, Bogenturm, Verein Leermondbar Bischofszell

20. Juni 2023

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

21. Juni 2023

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

Erzähltreff, Bibliothek am Hechtplatz, Bibliothek Bischofszell

23. Juni 2023

Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

24. Juni 2023

Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

Open-House: BBQ / Live-Music, ab 16 Uhr, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

Börse und Tausch: Haushaltsgeräte, Küchenutensilien, Haushaltstextilien, Kornhalle, Verein Venushaus

26. Juni 2023

Beikost-Start – zum richtigen Zeitpunkt mit genügend Wissen, Jugendhaus, conex familia, Mütter- und Väterberatung

Alle aktuellen Anlässe mit Detailinformationen finden Sie online unter: www.bischofszell.ch/anlaesseaktuelles

Ausstellung

Ausstellung Kobesenmühle offen am Sonntag, 4. Juni 2023 von 14.00 – 17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung mit Werken von Wilhelm Lehmann zu besuchen.

Ausschreibung Jubiläumsausstellung Kobesenmühle

2024 feiert die Stiftung Wilhelm Lehmann ihr 40-jähriges Jubiläum. Die Stiftung erhält und pflegt den Nachlass des eigenwilligen Künstlers und Denkers Wilhelm Lehmann (1884 – 1974) und will dessen Lebenswerk im Bewusstsein halten. Zum Jubiläum laden wir fünf Ostschweizer Kunstschaaffende ein, sich mit diesem Rückzugsort und dem Ausstellungsthema «Stille» auseinanderzusetzen.

Der Eingabeschluss ist der 31.08.2023. Die Eingabe erfolgt ausschliesslich elektronisch per Mail auf jubilaum@kobesenmuehle.ch. <https://kobesenmuehle.ch/jubilaum>.

Cornelia Scherrer



Evang. Kirchgemeinde

Schadeggs berichten

Vor zehn Jahren sind wir voller Erwartungen auf die andere Seite der Welt ausgereist, um mit Mission Aviation Fellowship Hilfe, Hoffnung und Heilung in die abgelegenen Gebiete von Papua-Neuguinea zu bringen.



Auf den ersten Blick ein wunderschönes Land mit spektakulären Urwaldkulissen, Bergketten und Strandabschnitten. Die Leute sind begeisterungsfähig und sehr gastfreundlich. Wenn man allerdings etwas genauer hinschaut und mit den Leuten lebt, merkt man, wie stark die Einheimischen von der Angst bestimmt sind und wie fest der Animismus trotz vieler Kirchen noch immer das Leben mitbestimmt. MAF Technologies ist spezialisiert, Hilfe und die Liebe Gottes mit technischen Hilfsmitteln in schwer zugängliche Gebiete von Papua-Neuguinea (PNG) zu bringen. Wir unterstützen die lokalen Kirchen und internationale Missionsorganisationen mit technischen Lösungen, damit diese die gute Nachricht von Jesus Christus in ganz PNG verbreiten und die Menschen unterrichten können. Sei es durch Kommunikation, Solarstrom, Schulungen oder mit den MAF-Flugzeugen, die jeden Berg überwinden können.

Tolle Verbundenheit

Wir wohnen in Goroka im Hochland von PNG. Lukas führt die Werkstatt von MAF Technologies und begleitet sieben lokale Angestellte. Wir reparieren Geräte, die für die Missionsarbeit gebraucht werden, installieren Satelliteninternet für Bibelübersetzer im Busch oder installieren Solaran-

lagen für Missionsspitäler. Mahela besucht regelmässig Frauen im Spital, betet mit ihnen und unterstützt sie mit dem Nötigsten, um für ihr Neugeborenes zu sorgen. Unsere Arbeit bringt immer wieder Herausforderungen und lässt die Verschiedenheit unserer Kulturen zum Vorschein kommen. Doch erleben wir auch immer wieder die tolle Verbundenheit in Jesus durch das gemeinsame Ziel, die Gute Nachricht zu verbreiten und den weit abgechiedenen Menschen zu helfen.

Unsere Arbeit ist nur möglich dank der Hilfe vieler freiwilligen Spenden und Beten. Wir danken euch herzlich für eure treue Unterstützung durch die Evang. Kirche Bischofszell-Hauptwil.

Gerne berichten wir euch mehr über unsere Erlebnisse und unsere Arbeit in PNG an folgenden zwei Anlässen:

- 4. Juni, ab 14.00 Uhr, Kirchgemeindezentrum Bischofszell (Bilder & Video um 15.00 Uhr)
- 11. Juni, 9.30 Uhr, Evangelische Kirche Hauptwil, im Anschluss an den Gottesdienst

Mahela und Lukas Schadegg

Abendgottesdienst in Ötlishausen

Über den Sommer hinweg werden vier Gottesdienste gefeiert. Diese sind traditionell gehalten und werden auf der ehrwürdigen Orgel in der Kapelle musikalisch begleitet. Nach dem Gottesdienst kann jeweils bei einem Glas Weisswein oder einer alkoholfreien Alternative der Abend ausgeklungen werden.

Die Daten 2023, jeweils 19.00 Uhr:

- 18. Juni, Pfr. Erich Wagner
- 16. Juli, Daniel Gerber
- 27. August, Pfr. Erich Wagner
- 17. September, Pfr. Paul Wellauer

Agenda Juni 2023

2. Juni

18.00 – 24.00 Uhr, Lange Nacht der Kirchen
Infos unter: www.internetkirche.ch/lnkd

4. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr, Energy Club, Kirchenzentrum
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Kirche Hauptwil

10. Juni

18.00 – 22.00 Uhr, mosaic, Sittermühle
Bischofszell

11. Juni

09.30 Uhr, Gemeinde-Gottesdienst, Kirche Hauptwil

14. Juni

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

18. Juni

09.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst, Kirche Hauptwil
10.10 Uhr, Energy Club, Kirchenzentrum
19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Ötlishausen

22. Juni

06.15 Uhr, Senioren in Bewegung «Höhenweg Obererbs», Bahnhof Bischofszell Stadt

23. Juni

18.00 Uhr, Ukrainischer Gottesdienst, Johanneskirche

25. Juni

10.10 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

28. Juni

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

Spendenprojekt s'Läbe teile

Mehr erfahren unter www.internetkirche.ch/slaebeteile

IBAN CH89 0900 0000 9000 2943 7

Evang. Kirchgemeinde Bischofszell – Hauptwil

Spendenprojekt «s'Läbe teile»

Newsletter

Melden Sie sich jetzt für den Newsletter an unter www.internetkirche.ch/newsletter

Evangelische Kirchgemeinde

Bischofszell-Hauptwil

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon : 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Firmung in Bischofszell

Junge Erwachsene sagen Ja zum Glauben.

Eine grosse Festgemeinde war am Samstag, dem 13. Mai, in der St. Pelagiuskirche Bischofszell versammelt zum Firmgottesdienst. Festlich gekleidet zogen 26 junge Erwachsene mit ihren Patinnen und Paten, Bischofsvikar Hanspeter Wasmer und Pfarrer Christoph Baumgartner in die Kirche ein. Auch im Namen der anderen Jugendlichen begrüsst eine Firmandin die versammelte Gemeinde und machte dabei deutlich, was ihnen die Firmung bedeutet: Sie möchten als junge Christinnen und Christen leben. Das bedeutet, dass sie Ja sagen zu ihrer Taufe. Mit dem Sakrament der Firmung empfangen sie den Heiligen Geist, der ihre Verbindung zu Gott stärkt und sie auf ihrem Lebensweg begleitet.

Besuch der Gassenküche St. Gallen

Diese Entscheidung konnte in den jungen Leuten heranreifen während des Firmkurses. Sieben Monate waren sie miteinander auf dem Weg, unterstützt von ihren Firmbegleiterinnen und den beiden Hauptverantwortlichen Marija Neururer und Sandra Hollenstein. In Gruppen und bei ganz praktischen Gelegenheiten setzten sich die Jugendlichen mit christlichen Werten, wie Zusammenhalt, Demut oder Hilfsbereitschaft, auseinander. Bei einem Besuch der «Gassenküche St. Gallen» durften sie hinter die Kulissen schauen. Dort kamen sie mit suchtkranken Menschen in Kontakt und ins Gespräch. Für die Betroffenen ist die «Gassechuchi» ein wichtiger Ort, eine Art «Wohnzimmer», wo sie eine warme Mahlzeit erhalten und soziale Kontakte möglich sind. Auch eine Tagesstruktur durch kleinere Jobs ist wertvoll. Um diese Arbeit zu unterstützen, war die Kollekte des Firmgottesdienstes für die Gassenküche St. Gallen bestimmt. In den Gruppen hatten die Jugendlichen viele lustige und schöne Momente. In dieser Atmosphäre konnten sie sich auch auf spirituelle Angebote einlassen, wie das Taizégebet. Beim «Kirchenpraktikum» erlebten sie Kirche



vor Ort, indem sie aktiv mitgeholfen haben, die einen beim Palmbinden vor dem Palmsonntag, andere bei der Einweihung der Stiftsamtei oder bei der Aktion «1 Million Sterne».

Firmalter wurde angehoben auf 17+

Für das Pastoralraumteam steht fest, dass es eine gute Entscheidung war, das Firmalter anzuheben auf 17+. Die Jugendlichen sind schon einige Schritte weiter, indem sie eine Ausbildung begonnen und Verantwortung übernommen haben für sich und andere. Diese Erfahrungen und die damit verbundene Reife wirken sich auch auf die Gespräche im Firmkurs aus. Was macht das Leben wertvoll? Wofür will ich mich einsetzen? Was bedeutet der Glaube für mein Leben? Auf diese Fragen haben die Jugendlichen Antworten gesucht. Das Suchen geht weiter in jedem Lebensabschnitt. Für ihren Lebens- und Glaubensweg hat das Sakrament der Firmung die jungen Erwachsenen gestärkt.

Schön, dass einige zugesagt haben, sich als Firmbegleiterinnen und -begleiter im nächsten Firmkurs zu engagieren.

M. Masser,
Pfarreiseelsorgerin

Agenda Juni 2023

2. Juni

18.00 Uhr, lange Nacht der Kirchen

3. Juni

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

4. Juni

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

6. Juni

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

7. Juni

09.00 Uhr, FG-Messe mit anschl. Kaffeerunde, Bischofszell

20.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, Bischofszell

9. Juni

17.00 Uhr, Chrabbelfir mit Tauffamilientreff, Sitterdorf

19.45 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

10. Juni

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

11. Juni

10.15 Uhr, Festgottesdienst zu Fronleichnam, Bischofszell, anschl. Pfarreizmittag

14. Juni

19.30 Uhr, FG-Treff Spiel- und Jassabend, Bischofszell

17. Juni

18.00 Uhr, Patrozinium Hauptwil, Hauptwil, anschl. Apéro

18. Juni

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Feier Zertifizierung Grüner Guggel, Bischofszell, anschl. Apéro

10.00 Uhr, ökum. Kirche wunderbar, evang. Kirchgemeindehaus, Sitterdorf

24. Juni

18.00 Uhr, Feldgottesdienst im Thürlewang, St. Pelagiberg

25. Juni

09.00 Uhr, Eucharistiefeier, portugiesisch, Sitterdorf

10.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; anschl. Kirchenkafi, Bischofszell

Kontakt

Pfarramt

Christoph Baumgartner

Telefon 071 420 97 67

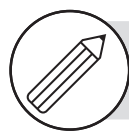
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat

Bea Vicentini

Telefon 071 420 97 68

bea.vicentini@pastoralraum-bischofsberg.ch



Volksschulgemeinde

Projekttag «Musikalische Weltreise»

Am letzten Projekttag dieses Schuljahres gingen alle Kinder des Schulhauses Nord auf Weltreise.

In verschiedenen Ländern entdeckten die Gruppen dabei vielfältige Musikspezialitäten. So wurde in Australien Didgeridoo gehört und ausprobiert, in Irland Harfenklängen gelauscht und selber auf der Harfe gezupft, in Albanien ein albanischer Tanz gelernt, in Ghana ein ghanaisches Lied gesungen und mit Trommeln begleitet und in

der Schweiz das Alphorn getestet und Löfelmusik dazu gemacht.

Weltreise hat Freude gemacht

Wunderbar wie jedes Kind auf dieser Reise seine Stärken und Vorlieben entdecken konnte: Es gab Kinder, die brachten gleich verschiedene Töne auf dem Alphorn zum

Klingen und andere, die waren sichtlich angetan von den sanften Harfenklängen. Auch beim Tanz waren Kinder zu beobachten, welche den Rhythmus des Albanischen Tanzes offenbar im Blut haben und wieder andere, die mit Stolz erzählten, dass sie diesen Tanz von Festen in ihrem Heimatland kennen.

Eines war allen gemeinsam: die Musikalische Weltreise hat Freude gemacht! Das zeigte sich auch, als zum Abschluss die ganze Kinderschar mit allen Lehrpersonen zusammen nochmals den Albanischen Tanz machte und mit dem letzten Klang der fröhlichen Musik ein freudiges «Nomoll!» zu hören war. Dieser Wunsch wurde gerne erfüllt!

Dies alles war möglich, dank tatkräftiger ausserschulischer Unterstützung. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Walter Wetter, welcher uns mit dem Didgeridoo, an Sepp Keller der uns mit dem Alphorn und Christine Baumann, die uns mit der Harfe vertraut gemacht haben.

Franziska Lenzin



Konzertbrunch in der Bitzihalle

Junge Musikerinnen und Musiker sowie Tänzerinnen begeistern das Publikum beim Konzertbrunch in der Bitzihalle.

Am Samstag, 13. Mai 2023, haben sich die Stadtmusik Bischofszell und die Musikschule Bischofszell etwas Besonderes einfallen lassen: Beim ersten gemeinsamen Konzertbrunch konnten die Gäste mit allen Sinnen geniessen, gut essen und tolle Musik mit Tanz erleben.

Zum musikalischen Auftakt spielte die Jugendmusik AachThurLand unter der Leitung von Sarah Bächli. Bereits dieser erste Konzertteil erntete verdienten Beifall. Festlich ging es dann mit dem Barockensemble unter der Leitung von Jakob

Herzog und Esther Böck weiter. Den musikalischen Schlusspunkt setzte das neu gegründete Sinfonieorchester der Musikschule Bischofszell unter der Leitung von Daniel Maggi. Unterstützt wurden die jungen Musikerinnen und Musiker auf einzelnen Instrumenten durch die Stadtmusik Bischofszell. Bei mehreren Titeln sorgten die Street- und Jazzdancerinnen der Tanzklassen von Jana Forster und Sandy Gerber mit ihren Einlagen für besonderen Schwung. Musikschulleiter Dirk Benkwitz, seit Mai neu an der Musikschule

Bischofszell, führte mit aufschlussreichen Ausführungen durch den Konzertteil vom Sinfonieorchester. Am Ende des Konzertbrunchs zeigte sich die Schulpräsidentin, Corinna Pasche-Strasser, begeistert von der Leistung der Jungmusikerinnen und -musiker und dankte allen Beteiligten für ihre Arbeit und die gute Organisation.

Patricia Köppli
Schulverwaltung

Carrousel à l'école!

Carrousel - das sind Sophie Burande und Léonard Gogniat. Im französischen Sprachraum sind sie weit herum bekannt.



Im Kleinsaal in Zihlschlacht fanden die Workshops für Zihlschlachter und Sitterdorfer 5./6.Klässler statt.

In der Deutschschweiz werden sie ebenfalls regelmässig von den Radiostationen gespielt und gehören zu den wenigen Musikern aus der Romandie, welche vielen Musikliebhaberinnen und -Liebhabern auf dieser Seite des Röstigrabens ein Begriff sind.

Am Donnerstag und Freitag, 12./13. April, führte das sympathische Duo nun Workshops für alle 5. und 6. Klässler der VSG

Bischofszell durch. Jeweils zwei Klassen kamen so zu einer etwas anderen Französisch-Lektion - mit viel Gesang und Bewegung. Die beiden Musiker verstehen es aber auch sehr gut, schülernah und spannend über ihre Musik und das Leben als Musiker zu sprechen.

Marin Herzog
Schulleiter

Anzeige



Storen Almeida GmbH

Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzudrucken.

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen



LIFT- Verschiedene Berufe kennen lernen

Das Jugendprojekt «LIFT» der Sekundarschule Bischofszell führt Oberstufenschüler in die Berufswelt ein.

Jedes Jahr wird für die Liftschüler ein Anlass organisiert, bei dem verschiedene Berufe vorgestellt werden. Dieses Jahr durften sie im März wiederum zwei Berufe näher kennenlernen. Die Referenten Dominik Achermann (Ausbildner VSGB und Lehrperson Berufsfachschule an der BBM1 Kreuzlingen) und René Stierli (Ausbildner Werkhof Bischofszell/SFB2 Thurgau) verstanden es auf eine sehr gute Weise, die Berufe Betriebsunterhalt sowie den Unterhaltspraktiker vorzustellen.

Praktischer Teil im Sandbänkli und Werkhof

Nach der Vorstellungsrunde der Referenten wurde im Klassenzimmer der Bereich Betriebsunterhalt erläutert und aufgezeigt, welche Sozialkompetenzen und Voraussetzungen für eine Lehre erforderlich sind. Ein

hervorragend guter und zeitgemäßer Film dazu, lockerte das Referat auf. Im anschließenden praktischen Teil auf dem Areal des Schulhauses Sandbänkli – mit Unterstützung von Rolf Jampen und Roger Rohner – durften die Liftschüler mit verschiedenen Geräten die Böden reinigen. Dazu gab es dann auch viele positive Rückmeldungen aus der Schülergruppe.

Für den praktischen Teil mit dem Schwerpunkt Werkdienst wechselte die Gruppe für eine Betriebsbesichtigung zum Werkhof Bischofszell. Vor Ort wurden die Arbeiten des Unterhaltspraktikers mit abwechslungsreichen Aktivitäten vorgestellt. Die Erläuterungen zur Entsorgungsstelle sowie das Absperren einer Strasse waren ein Schwerpunkt. Die Liftschüler durften selbst eine Strassenabspernung aufstellen,

was mit der Anleitung von René Stierli ganz gut funktionierte.

Bis zu 19 Berufe sind involviert

Zum Abschluss des Projekts erhielten alle Schüler vom Werkhof einen Kugelschreiber als Geschenk. Auch konnte man Informationsbroschüren zu den vorgestellten Berufen mitnehmen, was von einzelnen Schülern auch genutzt wurde.

Dass diese Allroundberufe nicht nur die Reinigung beinhalten, sondern bis zu 19 verschiedene Berufe involviert sind, konnte den Schülern auf eine interessante und abwechslungsreiche Art aufgezeigt werden.

Annamarie Zeberli
LIFT – Projektleitung VSG Bischofszell

Gelebte Städtepartnerschaft

Am Donnerstag, 4. Mai, besuchten die 5./6. Klassen Natter und Steinmann aus dem Schulhaus Hoffnungsgut zwei Klassen in der Partnerstadt Möhringen (D).

Seit längerer Zeit besteht bereits eine Brieffreundschaft mit der Anton-Braun Grundschule.

Als wir im Car von Beat Rüttimann vorfahren, stand die ganze Schule mit Schweizer Fähnchen Spalier! Dann wurden wir in der Aula von der Schulleiterin Frau Körrenz und dem Ortsvorsteher Herrn Dreher begrüsst. Nachher gab es Bewegungsspiele, Bastelarbeiten und eine Schulhausralley. Für das Mittagessen wurden die Kinder von Eltern nachhause eingeladen. Am Nachmittag gab es Führungen durchs «Städtle». Es war ein wunderbarer Tag mit vielen neuen Bekanntschaften.

Bald folgt der Gegenbesuch in Bischofszell. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung durch den Städtepartnerverein und die VSG Bischofszell.

Hansueli Steinmann





STARTE FIT IN DEN TAG

FRÜHSCHWIMMEN

Vom Juni bis August öffnet das Schwimmbad jeden Mittwoch und Freitag frühzeitig ab 6:30 Uhr für Abonnenten. Für den perfekten Start in den Tag!

Preise Saison-Abonnemente:

Erwachsene CHF 70.- • Jugendliche/Lernende CHF 60.- •
Kinder ab 6 Jahren CHF 50.-

Schwimmbad
BISCHOFZELL

www.schwimmbad-bischofszell.ch



BAHNHOF-TAXI
076 588 33 07
für Sie unterwegs!
 in Bischofszell



Stadt Bischofszell www.bischofszell.ch

In der Stadt Bischofszell ist auf den 1. Januar 2024 infolge Pensionierung des Stelleninhabers die Funktion als

HALLEN- UND ANLAGENWART / IN SPORTHALLE BRUGGWIESEN (100%)

neu zu besetzen.



Der QR-Code enthält alle weiteren Angaben zu der ausgeschriebenen Stelle.



Med. Fusspflege Praxis
 Lilyana Yaneva Rüeegsegger
 Dipl. Pflegefachfrau HF

Neugasse 12 | 9220 Bischofszell
yaneva.rueegsegger@med-fuss-pflege.ch
 +41 77 485 51 31 | Sekretariat: +41 79 631 16 16

Für Diabetiker Krankenkassen anerkannt
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Ich bin auch mobil unterwegs, für Patienten mit Mobilitäts-Einschränkungen.



- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

EISENEGGER DEUTSCH
 zimmer & boden

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
 Tel.: +41 71 422 11 22
www.zimmer-boden.ch



ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

Treffpunkt: 18.30 Uhr, Bogenturm Bischofszell
 Dauer: ca. 1h, keine Anmeldung erforderlich
 Kosten: CHF 10/Person inkl. 1 Getränkutschein
Freitag, 16. Juni 2023
 Stadtbummel «Verführerischer Rosenduft»
 mit Ruth Keller

www.bischofszell.ch



Stadt Bischofszell



ROSENSTADT IM THURGAU

NEUER RENAULT AUSTRAL E-TECH FULL HYBRID 200 PS



5,0 l/100 km
 bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt
 jetzt bei uns entdecken



Renault Austral techno E-Tech full hybrid 200, 5,0 l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B.



Besuchen Sie unseren Fahrzeugpark mit gepflegten Neu- und Gebrauchtwagen auf unserer Homepage.

www.garagehofer.ch

Altnau	Garage Hofer AG	071 695 11 14
Amriswil	Garage Hofer AG	071 410 24 14